

MOVING FORWARD

ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2026

INHALT

3 JOST AUF EINEN BLICK

5 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

6 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
7 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
7 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
8 Wesentliche Geschäftsereignisse
8 Geschäftsverlauf H1 2026/Q2 2026
18 Chancen und Risiken
18 Ausblick

19 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

20 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung — Umsatzkostenverfahren
21 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22 Verkürzte Konzernbilanz
23 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
25 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
26 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

40 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

41 WEITERE INFORMATIONEN

42 Finanzkalender
42 Impressum

JOST AUF EINEN BLICK

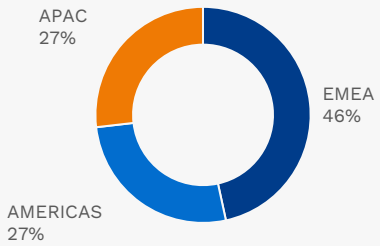
Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2026	H1 2025 [14]	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025 [14]	Veränderung
Umsatz Gruppe	**857,3**	**764,4**	12,1 %	**440,2**	**390,7**	12,7 %
davon: Umsatz EMEA	409,1	376,1	8,8 %	205,9	188,1	9,5 %
davon: Umsatz AMERICAS	224,9	201,7	11,5 %	121,0	103,3	17,1 %
davon: Umsatz APAC	223,3	186,7	19,6 %	113,3	99,4	14,0 %
Bereinigtes EBITDA [1]	113,3	94,4	20,0 %	56,6	48,9	15,8 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,2 %	12,3 %	0,9 %-Punkte	12,9 %	12,5 %	0,4 %-Punkte
Bereinigtes EBIT [1]	87,9	72,8	20,8 %	43,9	37,0	18,5 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	10,3 %	9,5 %	0,8 %-Punkte	10,0 %	9,5 %	0,5 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	26,9 %	21,3 %	5,6 %-Punkte			
Nettoverschuldung [2]	380,2	513,8	-26,0 %			
Verschuldungsgrad [3] [11]	1,81x	2,92x	-38,0 %			
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten [12]	457,3	594,8	-23,1 %			
Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten [11] [13]	2,18x	3,38x	-35,5 %			
Liquide Mittel	152,0	129,6	17,2 %			
Investitionen [4]	19,1	17,3	10,4 %	9,4	10,6	-11,1 %
ROCE (%) [5] [11]	16,3 %	12,8 %	3,5 %-Punkte			
Net Working Capital (%) [6] [11]	17,4 %	17,5 %	-0,1 %-Punkte			
Free Cashflow [7]	15,7	39,4	-60,1 %	17,3	0,6	> 1.000%
Cash Conversion Rate [8]	0,3	0,9	-66,1 %	0,7	0,0	> 1.000%
Ergebnis nach Steuern	32,4	19,9	62,7 %	15,9	6,8	132,2 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,00	1,32	51,2 %	0,95	0,45	110,6 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern [9]	52,9	44,9	17,9 %	24,6	20,7	19,1 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) [10]	3,29	3,00	9,6 %	1,48	1,38	7,1 %

1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte gemäß ↗ Anhangangabe 12
2) Nettoverschuldung = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel
3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)
4) Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)
5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinsliches Kapital; verzinsliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen
6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)
7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen
8) Free Cashflow/Bereinigtes Ergebnis nach Steuern gemäß ↗ Anhangangabe 12
9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß ↗ Anhangangabe 12
10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (H1 2026: 15.929.006; H1 2025: 14.900.000 | Q2 2026: 16.390.000; Q2 2025: 14.900.000)
11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt
12) Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) + IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten – liquide Mittel
13) Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)
14) Bei den Vorjahreswerten handelt es sich um Kennzahlen für die fortgeführten Geschäftsbereiche. Ferner wurden Vorjahreswerte geändert (Erläuterungen in ↗ Anhangangabe 9, 16 und 20 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025)

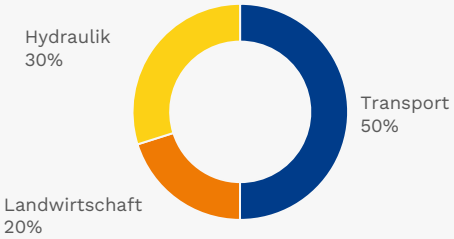
Regionale Umsätze nach Zielort

H1 2026, in %



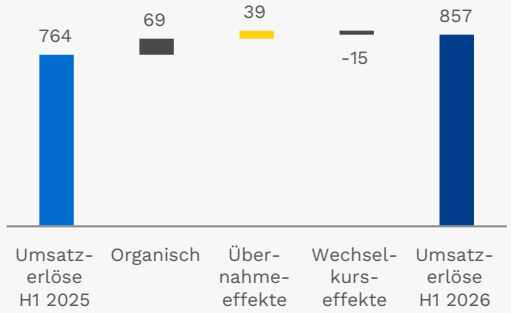
Umsätze nach Geschäftsbereichen

H1 2026, in %



Umsatzentwicklung

H1 2026, in Mio. EUR



JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie. Unter der Dachmarke JOST ist das umfangreiche Produktportfolio in Systeme für On-Highway- (Transportindustrie) und Off-Highway-Anwendungen (Landwirtschaft und Bauindustrie) gegliedert.

JOST ROCKINGER TRIDEC Quicke HYVA

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken JOST, Hyva, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke sowie durch die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Das Unternehmen ist der weltweit führende Hersteller für Sattelkupplungen, Stützwinden, landwirtschaftliche Frontlader und Frontkippzylinder. Seit der Übernahme von Hyva im Jahr 2025 beschäftigt JOST rund 6.500 Mitarbeitende weltweit und hat Vertriebs- und Produktionsstätten in über 35 Ländern auf sechs Kontinenten. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026



6 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

7 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

7 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

8 Wesentliche Geschäftsereignisse

8 Geschäftsverlauf H1 2026/Q2 2026

18 Chancen und Risiken

18 Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST hat im 1. Halbjahr 2026 ein starkes und breit abgestütztes Wachstum erzielt, zu dem alle Segmente und Business Lines beigetragen haben. Auch organisch konnten wir deutlich zulegen. Dies unterstreicht die starke Marktposition von JOST weltweit sowie den Erfolg der Umsetzung unserer Strategie AMBITION 2030.

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2026 um 12,1 % auf 857,3 Mio. EUR (H1 2025: 764,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg beinhaltet Übernahmeeffekte aus der erweiterten Vollkonsolidierung von Hyva in Höhe von 39,1 Mio. EUR, da die Hyva-Gruppe im Vorjahr erst mit Wirkung zum 1. Februar 2025 einbezogen wurde. Zusätzlich haben negative Währungseffekte das Wachstum im 1. Halbjahr 2026 um 1,9 Prozentpunkte gemindert. Bereinigt um diese Übernahme- und Währungseffekte erzielte JOST im 1. Halbjahr 2026 ein organisches Umsatzwachstum von 8,9 % gegenüber dem Vorjahr. Besonders hervorzuheben ist die Qualität dieses Wachstums, denn in allen drei Regionen und allen Business Lines konnten wir organisch wachsen. Marktanteilsgewinne durch die Gewinnung neuer Kunden sowie zunehmend realisierte Cross-Selling-Synergien aus der Integration von Hyva waren wesentliche Treiber dieser Entwicklung, insbesondere in den Off-Highway-Bereichen Landwirtschaft und Hydraulik.

Der Umsatz in der Business Line Transport stieg im 1. Halbjahr 2026 um 4,1 % auf 428,9 Mio. EUR (H1 2025: 412,0 Mio. EUR), getragen von der Erholung des Transportmarkts in EMEA sowie dem starken Exportgeschäft in China. In der Business Line Landwirtschaft konnten wir den Umsatz um 23,4 % auf 172,4 Mio. EUR deutlich steigern (H1 2025: 139,7 Mio. EUR), maßgeblich getrieben durch den Hochlauf organischer Projekte in AMERICAS und APAC sowie ein weiterhin robustes Wachstum in EMEA. Die Business Line Hydraulik erhöhte den Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 20,3 % auf 256,0 Mio. EUR (H1 2025: 212,7 Mio. EUR), angekurbelt durch die steigende Nachfrage nach Produkten für die Bergbau- und Bauwirtschaft sowie durch realisierte Cross-Selling-Synergien und die zuvor genannte erweiterte Vollkonsolidierung von Hyva.

In EMEA steigerten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 8,8 % auf 409,1 Mio. EUR (H1 2025: 376,1 Mio. EUR). Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte wuchs der Umsatz organisch um 5,6 %, getragen von der gestiegenen Nachfrage in den Business Lines Landwirtschaft und Transport. In AMERICAS erhöhte sich der Umsatz um 11,5 % auf 224,9 Mio. EUR (H1 2025: 201,7 Mio. EUR) und wir konnten auch in dieser Region ein organisches Wachstum von 9,9 % erzielen, obwohl das Marktumfeld in den USA im 1. Halbjahr weiterhin herausfordernd blieb. JOST konnte mit seinem Local-for-Local-Ansatz neue Kunden in Nordamerika gewinnen und insbesondere das Neugeschäft in Südamerika erfolgreich weiter ausbauen. In APAC erhöhten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 19,6 % auf 223,3 Mio. EUR (H1 2025: 186,7 Mio. EUR). Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte legte der APAC-Umsatz organisch um 14,6 % zu, getragen vom wachsenden Exportgeschäft in China und einer deutlich steigenden Nachfrage in Indien über alle Business Lines hinweg.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 überproportional zum Umsatz um 20,8 % auf 87,9 Mio. EUR (H1 2025: 72,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 10,3 % (H1 2025: 9,5 %). Die Verbesserung der Profitabilität ist im Wesentlichen auf das organische Wachstum, den weiteren Hochlauf der Synergien aus der Hyva-Übernahme, fortlaufende konzernweite operative Verbesserungen sowie einen vorteilhaften Produktmix mit einem höheren Anteil an Off-Highway-Produkten zurückzuführen.

Aufgrund des höheren Geschäftsvolumens stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen spürbar. In Verbindung mit der gezielten Erhöhung der Sicherheitsbestände infolge des Militärkonflikts im Iran führte dies zu einer Belastung des Working Capital. Dennoch konnten wir im 1. Halbjahr 2026 einen Free Cashflow von +15,7 Mio. EUR generieren (H1 2025: +39,4 Mio. EUR). Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate verbesserte sich aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens leicht auf 17,4 % (H1 2025: 17,5 %).

Die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) reduzierte sich zum 30. Juni 2026 um 61,3 Mio. EUR auf 380,2 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende (31. Dezember 2025: 441,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im 1. Quartal 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zurückzuführen. Die Reduzierung der Nettoverschuldung in Kombination mit dem höheren bereinigten EBITDA führte zu einer deutlichen Verbesserung der Leverage-Ratio, obwohl im 2. Quartal 2026 sowohl die Ausschüttung von Dividenden als auch der zuvor beschriebene Aufbau des Working Capital infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens belastend wirkten. So verbesserte sich die Leverage-Ratio auf 1,81x und lag innerhalb des Zielkorridors von 1,0x bis 2,0x (31. Dezember 2025: 2,27x). Dies gibt uns die notwendige finanzielle Flexibilität, um unsere M&A-Strategie weiter voranzutreiben.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 um 62,7 % auf 32,4 Mio. EUR (H1 2025: 19,9 Mio. EUR). Davon entfallen 31,8 Mio. EUR auf die Aktionäre der JOST Werke SE (H1 2025: 19,7 Mio. EUR) und 0,5 Mio. EUR auf nicht beherrschende Anteile (H1 2025: 0,2 Mio. EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 1. Halbjahr 2026 um 17,9 % auf 52,9 Mio. EUR gestiegen (H1 2025: 44,9 Mio. EUR). Bei den Bereinigungen handelt es sich überwiegend um nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) sowie um einmalige Sondereffekte aus der Integration von Hyva.

Auch unter Berücksichtigung der im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl ausstehender Aktien konnte JOST das bereinigte Ergebnis je Aktie im 1. Halbjahr 2026 um 9,6 % auf 3,29 EUR erhöhen (H1 2025: 3,00 EUR).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft soll 2026 weiter wachsen, die Risikolage bleibt jedoch hoch: Der im Februar 2026 ausgebrochene Militärkonflikt im Iran stellt weiterhin einen erheblichen Gegenwind für das globale Konjunkturwachstum im Jahr 2026 dar. Gestiegene Rohstoffpreise und damit verbundene Inflationsanstiege erhöhen die Risiken für die Fortsetzung der konjunkturellen Erholung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass die globale Gesamtinflation von 4,1 % im Jahr 2025 auf 4,7 % im Jahr 2026 ansteigen wird. Dies ist maßgeblich auf höhere Energie- und Lebensmittelpreise infolge des Militärkonflikts im Iran zurückzuführen. Demgegenüber wirken positive Wachstumsimpulse aus dem Technologiesektor: Die beschleunigte Dynamik des globalen Technologiezyklus, getragen von Investitionen in die Künstliche Intelligenz, mildert die negativen Auswirkungen auf das globale Wirtschaftswachstum. So haben die Experten des IWF in ihrem Update vom Juli 2026 ihre Prognose für das globale Wachstum im Jahr 2026 gegenüber der Schätzung vom April 2026 leicht auf 3,0 % reduziert (2025: 3,5 %).

Das Wachstum des Welthandelsvolumens wird sich im Jahr 2026 voraussichtlich auf 3,5 % abschwächen (2025: 5,0 %). Für die Eurozone rechnet der IWF nun für das Jahr 2026 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,9 % (2025: 1,4 %). In den USA soll die Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % wachsen (2025: 2,1 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß IWF im Jahr 2026 um 5,0 % zulegen (2025: 5,6 %). Dabei soll insbesondere Indien mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 6,4 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2025: 7,7 %). In China soll die Wirtschaftsleistung im Jahr 2026 um 4,6 % steigen, was eine leichte Verlangsamung gegenüber dem Jahr 2025 bedeutet (2025: 5,0 %). Die Wirtschaft in Lateinamerika und der Karibik wird gemäß den Schätzungen des IWF im Jahr 2026 um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2025: 2,4 %).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach schweren LKW soll 2026 stärker wachsen als noch im Vorquartal erwartet: Während das Marktforschungsinstitut GlobalData im April 2026 weltweit noch von einem Produktionswachstum schwerer LKW von rund 1,2 % gegenüber dem Vorjahr ausging, erwartet die aktuelle Studie vom Juli 2026 nun ein globales Wachstum von 5,3 %.

Haupttreiber dieser Verbesserung ist die Region APAC, für die sich die Prognose von einem im April noch erwarteten Rückgang von 1,3 % auf ein Wachstum von 6,1 % gedreht hat, angeführt von China. Getrieben durch das wachsende Exportgeschäft soll die Produktion schwerer LKW in China im Jahr 2026 nun um 4,2 % steigen; zuvor hatte GlobalData noch einen Rückgang von 6,0 % prognostiziert. Für die Region EMEA wird nach den neuesten Angaben ein Produktionsanstieg von 2,1 % gegenüber dem Vorjahr erwartet, allerdings etwas langsamer als die im April 2026 prognostizierten 4,9 %. In Nordamerika rechnet ACT in einer Studie vom Juli 2026 mit einem Anstieg der LKW-Produktion um 9,1 % gegenüber dem Vorjahr. Für Südamerika erwartet GlobalData im Jahr 2026 einen Rückgang der Produktion von schweren LKW um 1,7 % im Vergleich zu 2025.

Der globale Markt für Anhänger soll 2026 leicht wachsen: Nach Angaben der Marktexperten von Clear Consulting in einer Studie aus dem Jahr 2026 wird erwartet, dass der weltweite Anhängermarkt 2026 um bis zu 5 % gegenüber 2025 wächst. Für Europa rechnet Clear Consulting in einer Studie vom Juli 2026 damit, dass sich die Anhängerproduktion im Laufe des Jahres kontinuierlich erholt und um bis zu 5 % gegenüber dem Vorjahr steigt. In Nordamerika soll der Anhängermarkt laut einer Studie von ACT vom Juli 2026 um 0,9 % gegenüber 2025 wachsen und sich damit etwas besser entwickeln als noch im April 2026 erwartet, als das Institut von einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr ausging. Für Lateinamerika erwartet Clear Consulting, dass der Anhängermarkt im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr stagniert oder leicht zurückgeht. Für die Region APAC prognostizieren die Experten einen Anstieg des Anhängermarkts um rund 5 %, vor allem aufgrund der Erholung des indischen Marktes.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2026 durchwachsen: Aktuell erwarten landwirtschaftliche OEMs, dass der Traktormarkt im Jahr 2026 leicht wächst. Der Milch- und Viehsektor dürfte, unterstützt durch attraktive Preise für Milch und Fleisch, auch 2026 gute Erträge erzielen. Vor diesem Hintergrund rechnen OEMs in der Region EMEA mit einem Anstieg der Nachfrage nach Traktoren um bis zu 5 % gegenüber 2025. Die Investitionsbereitschaft in der Region bleibt trotz gestiegener Energiepreise bislang robust. Auch in Nordamerika hat sich die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren der mittleren und niedrigeren Leistungsklassen stabilisiert und soll im Jahr 2026 um bis zu 5 % zulegen. Treiber hierfür sind die Erholung des Turf-Markts sowie die weiterhin gesunden Margen im Milch- und Viehsektor. Für Südamerika erwarten OEMs hingegen einen leichten Rückgang der Traktornachfrage im Jahr 2026. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Schwäche des brasilianischen Marktes infolge hoher Zinsen, gestiegener Inputkosten und eines stärkeren brasilianischen Real. In der Region APAC rechnen OEMs derzeit mit einem Anstieg des Traktormarkts um über 5 % gegenüber 2025, unterstützt vor allem durch die Erholung des indischen Marktes.

Investitionen für Infrastruktur und Bauwirtschaft sollen 2026 steigen: Weltweit wird aktuell mit einem starken Anstieg der Infrastrukturinvestitionen gerechnet. Insbesondere in Deutschland und Europa wurden große Infrastrukturprogramme angekündigt, um den Investitionsstau der Vergangenheit zu reduzieren. Diese Investitionsprogramme könnten sich positiv auf die Nachfrage auswirken, wenngleich die ersten Effekte erst im 2. Halbjahr 2026 erwartet werden. Ohne den Einfluss der Infrastrukturprogramme zu berücksichtigen, rechnen OEMs damit, dass der Bedarf an Baumaschinen in EMEA im Jahr 2026 um bis zu 5 % steigen wird. In Nordamerika blieben die Aussichten für den Baumaschinenmarkt im Jahr 2026 weiterhin aufgrund der bestehenden Zölle eingetrübt. OEMs rechnen dennoch mit einem leichten Anstieg der Nachfrage im Jahr 2026. In Südamerika wird mit einem leichten Rückgang um bis zu 5 % gerechnet . In APAC rechnen Experten 2026 mit einem Zuwachs von mehr als 10 %, angetrieben durch die Erholung in Indien und die zunehmenden Bau- und Bergbauaktivitäten in China sowie das wachsende Exportgeschäft in diesem Land.

Wesentliche Geschäftsereignisse

Grundkapital um 10 % erhöht: Der Vorstand der JOST Werke SE hat am 24. Februar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023 (Ziffer 5 der Satzung) durchzuführen. Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß §§ 203 Abs. 1 und Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG in Verbindung mit Ziffer 5 der Satzung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2025 dividendenberechtigt. Sie wurden im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Preis von EUR 62,13 je Aktie platziert. Der Bruttoerlös der Platzierung betrug rund 92,6 Mio. EUR.

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich somit mit Wirkung zum 25. Februar 2026 auf insgesamt 16.390.000,00 EUR und ist in 16.390.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt je Aktie 1,00 EUR.

Ausübung der Put-Option für das Recycling-Geschäft in Südamerika: Im Rahmen der Akquisition von Hyva hatte der JOST Konzern eine Put-Option gegenüber den ehemaligen Eigentümern von Usimeca Indústria Mecânica S.A., dem Recycling-Geschäft der Hyva-Gruppe in Südamerika, übernommen. Diese räumte den ehemaligen Eigentümern das Recht ein, ihre verbleibenden 25 % Minderheitsanteile an Usimeca an JOST zu veräußern. Die Option war ab dem 3. Mai 2026 ausübbar und wurde am 4. Mai 2026 ausgeübt. JOST ist damit zum Erwerb der verbliebenen 25 % der Anteile an Usimeca verpflichtet. Zum 30. Juni 2026 wurde die Verpflichtung neu bewertet. Gegenüber dem zum 31. Dezember 2025 ermittelten Wertansatz ergab sich eine Reduktion um 0,3 Mio. EUR, die das Finanzergebnis im 2. Quartal 2026 entsprechend positiv beeinflusst hat.

Geschäftsverlauf H1 2026/ Q2 2026

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft H1

in TEUR	**H1 2026** [1]	H1 2025	% vgl. Vorjahr
EMEA	409.102	376.057	8,8 %
AMERICAS	224.880	201.671	11,5 %
APAC	223.295	186.718	19,6 %
Gesamt	**857.277**	**764.446**	**12,1 %**
davon Transport	428.864	411.972	4,1 %
davon Landwirtschaft	172.436	139.744	23,4 %
davon Hydraulik [1]	255.977	212.730	20,3 %

1) Der H1 2026 Konzernumsatz enthält 39,1 Mio. EUR aus der Hyva-Übernahme, die auf den zusätzlichen Monat Januar 2026 entfallen (Erstkonsolidierung ab Februar 2025): davon 10,1 Mio. EUR in EMEA, 9,2 Mio. EUR in AMERICAS, 19,8 Mio. EUR in APAC.

Umsatzerlöse nach Herkunft Q2

in TEUR	**Q2 2026**	Q2 2025 [1]	% vgl. Vorjahr
EMEA	205.944	188.063	9,5 %
AMERICAS	121.021	103.319	17,1 %
APAC	113.268	99.362	14,0 %
Gesamt	**440.233**	**390.744**	**12,7 %**
davon Transport	218.743	207.119	5,6 %
davon Landwirtschaft	89.812	74.749	20,2 %
davon Hydraulik [1]	131.678	108.876	20,9 %

1) Die Vergleichswerte für das Q2 2025 sind um Umsätze des aufgegebenen Geschäftsbereichs Cranes von 14,6 Mio. EUR reduziert, die wirtschaftlich dem Q1 2025 (Februar/März 2025) zuzurechnen sind: davon 11,0 Mio. EUR in EMEA, 1,9 Mio. EUR in AMERICAS und 1,7 Mio. EUR in APAC.

JOST setzte das starke Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2026 weiter fort. Der Konzernumsatz stieg um 12,1 % auf 857,3 Mio. EUR (H1 2025: 764,4 Mio. EUR) und alle drei Business Lines trugen zu diesem Anstieg bei. Darin enthalten sind Übernahmeeffekte in Höhe von 39,1 Mio. EUR, die im Januar 2026 durch Hyva generiert wurden, da im Vergleichszeitraum die Hyva-Gruppe erst mit Wirkung zum 1. Februar 2025 konsolidiert worden ist. Besonders stolz sind wir auf die hohe Qualität des erzielten Wachstums, denn bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte haben wir unseren Umsatz um 8,9 % organisch gesteigert. Diese sehr gute Entwicklung unterstreicht die starke Marktposition von JOST sowie den Erfolg der

eingeschlagenen Strategie AMBITION 2030. Marktanteilsgewinne durch die Gewinnung neuer Kunden und zunehmend realisierte Cross-Selling-Synergien aus der Integration von Hyva trugen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei, insbesondere in den Off-Highway-Bereichen Landwirtschaft und Hydraulik. Der Anteil der Business Line Transport am Konzernumsatz betrug 50,0 % (H1 2025: 53,9 %), während Landwirtschaft auf 20,1 % (H1 2025: 18,3 %) und Hydraulik auf 29,9 % (H1 2025: 27,8 %) zunahmen. Auch im 2. Quartal 2026 setzte sich das dynamische Wachstum fort. Der Konzernumsatz stieg um 12,7 % auf 440,2 Mio. EUR (Q2 2025: 390,7 Mio. EUR), erneut getragen von allen drei Business Lines. Organisch konnte JOST im 2. Quartal 2026 um 8,9 % gegenüber dem Vorjahr wachsen.

In der Business Line Transport stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 4,1 % auf 428,9 Mio. EUR (H1 2025: 412,0 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Erholung des Transportmarkts in EMEA und das starke Wachstum in APAC, insbesondere getrieben durch das Exportgeschäft in China. Dadurch konnten wir die Schwäche des Transportmarkts in AMERICAS kompensieren, der durch einen schwachen Start in das Jahr geprägt wurde. Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz in der Business Line Transport im 1. Halbjahr 2026 um 6,1 % gestiegen. Im 2. Quartal 2026 stieg der Umsatz um 5,6 % auf 218,7 Mio. EUR (Q2 2025: 207,1 Mio. EUR). Zusätzlich zur Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung von JOST in EMEA und APAC konnten wir eine sequenzielle Verbesserung der Nachfrage im Bereich Transport auch in AMERICAS feststellen, wenngleich die Nachfrage noch leicht unter dem Vorjahr blieb. Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz in der Business Line Transport im 2. Quartal 2026 um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

In der Business Line Landwirtschaft konnten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 23,4 % auf 172,4 Mio. EUR deutlich steigern (H1 2025: 139,7 Mio. EUR). Die Region AMERICAS stellt den wesentlichen Wachstumstreiber dar, getragen vom Hochlauf organischer Projekte in Südamerika sowie dem Beginn der Nachfrageerholung in Nordamerika. Aber auch EMEA und APAC haben zum starken Wachstum beigetragen. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 22,4 %. Im 2. Quartal 2026 ist der Umsatz, beeinflusst insbesondere durch den Zuwachs der Nachfrage in AMERICAS, um 20,2 % auf 89,8 Mio. EUR weiter gestiegen (Q2 2025: 74,7 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz im 2. Quartal 2026 um 18,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Umsatz in der Business Line Hydraulik stieg im 1. Halbjahr 2026 um 20,3 % auf 256,0 Mio. EUR (H1 2025: 212,7 Mio. EUR). Diese Erlöse beinhalten den oben erwähnten Übernahmeeffekt von 39,1 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte stieg dennoch der Umsatz mit hydraulischen Komponenten im 1. Halbjahr 2026 organisch um 5,5 % gegenüber dem Vorjahr. Im 2. Quartal 2026 hat JOST den Umsatz in der Business Line Hydraulik um 20,9 % auf 131,7 Mio. EUR gesteigert (Q2 2025: 108,9 Mio. EUR). JOST profitierte von einer steigenden Nachfrage nach Produkten für die Bergbauwirtschaft und für Infrastrukturinvestitionen. In AMERICAS profitierten wir zudem von Cross-Selling-Synergien sowie von nachgeholten Umsätzen einiger Projekte in Lateinamerika, die aufgrund von Produktionsverzögerungen bei unseren Kunden vom 1. ins 2. Quartal 2026 verschoben wurden. Zudem ist die Vorjahresbasis in der Business Line Hydraulik im 2. Quartal durch die Klassifizierung des Cranes-Geschäfts als aufgegebener Geschäftsbereich leicht beeinflusst. Bereinigt um diesen Basiseffekt sowie um die Währungseffekte stieg der Umsatz mit hydraulischen Komponenten im 2. Quartal 2026 organisch um 8,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Weitere Details zur Umsatz- und Geschäftsentwicklung nach Regionen finden Sie im Kapitel ↗ Segmente.

Ertragslage

Ertragslage H1

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	**857.277**	**764.446**	**12,1 %**
Umsatzkosten	-612.318	-553.320	10,7 %
Bruttoergebnis	**244.959**	**211.126**	**16,0 %**
Bruttomarge	**28,6 %**	**27,6 %**	**1,0 %-Punkte**
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-181.997	-171.551	6,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**62.962**	**39.575**	**59,1 %**
Netto-Finanzergebnis	**-13.953**	**-12.451**	**12,1 %**
Ergebnis vor Steuern	**49.009**	**27.124**	**80,7 %**
Ertragsteuern	-16.655	-7.237	130,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**32.354**	**19.887**	**62,7 %**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**2,00**	**1,32**	**51,2 %**

Ertragslage Q2

in TEUR	**Q2 2026**	Q2 2025	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	**440.233**	**390.744**	**12,7 %**
Umsatzkosten	-315.451	-281.113	12,2 %
Bruttoergebnis	**124.782**	**109.631**	**13,8 %**
Bruttomarge	**28,3 %**	**28,1 %**	**0,2 %-Punkte**
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-92.019	-91.644	0,4 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**32.763**	**17.987**	**82,1 %**
Netto-Finanzergebnis	**-8.182**	**-7.868**	**4,0 %**
Ergebnis vor Steuern	**24.581**	**10.119**	**142,9 %**
Ertragsteuern	-8.720	-3.289	165,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**15.861**	**6.830**	**132,2 %**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,95**	**0,45**	**110,6 %**

Im 1. Halbjahr 2026 stiegen die Umsatzkosten um 10,7 % unterproportional zum Umsatzwachstum von 12,1 %. Entsprechend ist die Bruttomarge von JOST um 1,0 Prozentpunkte auf 28,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen (H1 2025: 27,6 %). Diese Verbesserung ist insbesondere auf einen vorteilhafteren regionalen Mix zurückzuführen. Der Umsatz in APAC wuchs mit 19,6 % deutlich stärker als der Konzernumsatz, wodurch sich der Anteil der Region am Konzernumsatz erhöhte. Da JOST in APAC deutlich höhere Margen erzielt als in den übrigen Regionen, wirkte sich diese regionale Verschiebung positiv auf die Bruttomarge aus.

Der negative Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % auf -182,0 Mio. EUR, maßgeblich beeinflusst durch die Konsolidierung eines zusätzlichen Monats (Januar) von Hyva (H1 2025: -171,6 Mio. EUR). Die Vertriebsaufwendungen des Konzerns stiegen um 7,6 Mio. EUR auf 104,5 Mio. EUR aufgrund des höheren Umsatzvolumens und der erhöhten Frachtkosten (H1 2025: 96,9 Mio. EUR). Auch die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind um 1,8 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gewachsen (H1 2025: 15,3 Mio. EUR). Die Verwaltungsaufwendungen sind im 1. Halbjahr 2026 um 3,0 Mio. EUR auf 61,2 Mio. EUR leicht gestiegen (H1 2025: 58,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im 1. Halbjahr 2026 um 59,1 % auf 63,0 Mio. EUR (H1 2025: 39,6 Mio. EUR). Neben dem gestiegenen Umsatz und dem Hochlauf von Synergieeffekten resultiert die starke Verbesserung des operativen Ergebnisses daraus, dass das Vorjahr durch Sondereffekte aus der Hyva-Konsolidierung, insbesondere höheren Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA), belastet war.

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ist im 1. Halbjahr 2026 um 20,0 % auf 113,3 Mio. EUR gestiegen (H1 2025: 94,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich dabei um 0,9 Prozentpunkte auf 13,2 % (H1 2025: 12,3 %). Im 2. Quartal 2026 wuchs das bereinigte EBITDA um 15,8 % auf 56,6 Mio. EUR (Q2 2025: 48,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 12,9 % (Q2 2025: 12,5 %).

Das bereinigte EBIT stieg überproportional zum Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 20,8 % auf 87,9 Mio. EUR (H1 2025: 72,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 10,3 % (H1 2025: 9,5 %). Im 2. Quartal 2026 ist das bereinigte EBIT um 18,5 % auf 43,9 Mio. EUR gestiegen (Q2 2025: 37,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 10,0 % (Q2 2025: 9,5 %).

Die Steigerung der bereinigten EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf das organische Wachstum und den weiteren Hochlauf der Hyva-Synergien zurückzuführen. Auch die oben genannte Veränderung im regionalen Mix führte zu einer Verbesserung der Profitabilität des Konzerns.

Überleitung bereinigtes Ergebnis H1

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
EBIT	**62.962**	**39.575**
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	17.870	26.795
Sonstige Effekte	7.105	6.426
Bereinigtes EBIT	**87.937**	**72.796**
Bereinigte EBIT-Marge	**10,3%**	**9,5%**
Abschreibungen auf Sachanlagen	21.846	20.192
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.494	2.693
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.278
Bereinigtes EBITDA	**113.277**	**94.403**
Bereinigte EBITDA-Marge	**13,2%**	**12,3%**

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q2

in TEUR	**Q2 2026**	Q2 2025
EBIT	**32.763**	**17.987**
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	8.929	15.610
Sonstige Effekte	2.192	3.451
Bereinigtes EBIT	**43.884**	**37.048**
Bereinigte EBIT-Marge	**10,0%**	**9,5%**
Abschreibungen auf Sachanlagen	11.114	10.028
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.629	1.811
Bereinigtes EBITDA	**56.627**	**48.887**
Bereinigte EBITDA-Marge	**12,9%**	**12,5%**

Im 1. Halbjahr 2026 wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 25,0 Mio. EUR als Sondereinflüsse bereinigt (H1 2025: 33,2 Mio. EUR). In erster Linie wurden nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 17,9 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026 bereinigt (H1 2025: 26,8 Mio. EUR). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die PPA-Abschreibungen auf Step-up von Vorräten im Geschäftsjahr 2026 nicht mehr vorkommen. Die sonstigen Effekte stiegen in den ersten sechs Monaten 2026 um 0,7 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR (H1 2025: 6,4 Mio. EUR). Der Haupttreiber hierfür waren die Rückstellungen für die Portfoliooptimierungsprojekte in APAC, die im 1. Quartal 2026 gebucht wurden. Zudem wurden einmalige Aufwendungen für Personalmaßnahmen und für die Optimierung von Unternehmensabläufen im Rahmen der Hyva-Integration im 2. Quartal 2026 unter den sonstigen Effekten adjustiert.

Das Netto-Finanzergebnis verschlechterte sich im 1. Halbjahr 2026 leicht um 1,5 Mio. EUR auf -14,0 Mio. EUR (H1 2025: -12,5 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend auf Währungsverluste zurückzuführen. Im 2. Quartal 2026 reduzierte sich das Netto-Finanzergebnis um 0,3 Mio. EUR auf -8,2 Mio. EUR (Q2 2025: -7,9 Mio. EUR), ebenfalls hauptsächlich durch Währungseffekte beeinflusst. Im Finanzergebnis gab es zudem im 2. Quartal 2026 einen positiven Finanzertrag aus der Bewertung der Put-Option für die Übernahme der verbleibenden 25 % Minderheitsanteile des Recycling-Geschäfts der Hyva-Gruppe in Südamerika in Höhe von 0,3 Mio. EUR, der im bereinigten Ergebnis nach Steuern entsprechend adjustiert wird. ↗ Wesentliche Geschäftsereignisse

Das Ergebnis vor Steuern stieg im 1. Halbjahr 2026 um 80,7 % auf 49,0 Mio. EUR (H1 2025: 27,1 Mio. EUR). Der starke Anstieg ist auf die gute operative Entwicklung zurückzuführen sowie auf die Reduktion der Sondereffekte aus der Hyva-Konsolidierung, insbesondere höheren Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA), im Vergleich zum Vorjahr. Im 2. Quartal 2026 hat sich das Ergebnis vor Steuern auf 24,6 Mio. EUR mehr als verdoppelt (Q2 2025: 10,1 Mio. EUR).

Der Ertragsteueraufwand stieg im 1. Halbjahr 2026 auf 16,7 Mio. EUR (H1 2025: 7,2 Mio. EUR). Im 2. Quartal 2026 stieg der Ertragsteueraufwand auf 8,7 Mio. EUR (Q2 2025: 3,3 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist teilweise durch latente Steuereffekte bedingt.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 um 62,7 % auf 32,4 Mio. EUR (H1 2025: 19,9 Mio. EUR). Davon entfallen 31,8 Mio. EUR auf die Aktionäre der JOST Werke SE (H1 2025: 19,7 Mio. EUR) und 0,5 Mio. EUR auf nicht beherrschende Anteile (H1 2025: 0,2 Mio. EUR). Im 2. Quartal 2026 erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern deutlich um 132,2 % auf 15,9 Mio. EUR (Q2 2025: 6,8 Mio. EUR). Davon entfallen 15,6 Mio. EUR auf die Aktionäre der JOST Werke SE (Q2 2025: 6,7 Mio. EUR) und 0,2 Mio. EUR auf nicht beherrschende Anteile (Q2 2025: 0,1 Mio. EUR).

Im Februar 2026 hat JOST eine Kapitalerhöhung durchgeführt, durch die sich die Anzahl der ausstehenden Aktien auf 16.390.000 Aktien erhöht hat (↗ Wesentliche Geschäftsereignisse). Da diese neuen Aktien im 2. Quartal 2026 über den gesamten Zeitraum im Umlauf waren, im 1. Halbjahr 2026 jedoch erst ab dem 25. Februar, liegt die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl im 2. Quartal 2026 mit 16,4 Mio. Aktien entsprechend höher als im 1. Halbjahr 2026 mit 15,9 Mio. Aktien (Q2 2025 bzw. H1 2025: jeweils 14,9 Mio. Aktien).

Trotz der höheren Aktienanzahl im laufenden Geschäftsjahr konnte JOST das Ergebnis je Aktie aufgrund der sehr guten operativen Entwicklung deutlich steigern. Im 1. Halbjahr 2026 stieg es um 51,2 % auf 2,00 EUR (H1 2025: 1,32 EUR). Im 2. Quartal 2026 verdoppelte es sich sogar auf 0,95 EUR (Q2 2025: 0,45 EUR).

Bereinigt um die oben genannten Sondereffekte ist das Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2026 um 17,9 % auf 52,9 Mio. EUR gestiegen (H1 2025: 44,9 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich, ebenfalls unter Berücksichtigung der gestiegenen Anzahl von Aktien, um 9,6 % auf 3,29 EUR (H1 2025: 3,00 EUR). Im 2. Quartal 2026 verbesserte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 19,1 % auf 24,6 Mio. EUR (Q2 2025: 20,7 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 7,1 % auf 1,48 EUR (Q2 2025: 1,38 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung H1 2026

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	610.081	229.098	270.700	-252.602	857.277 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**409.102**	**224.880**	**223.295**	**0**	**857.277**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	200.979	4.218	47.405	-252.602	0
Bereinigtes EBIT [3]	**24.411**	**27.182**	**34.446**	**1.898**	**87.937**
davon: Abschreibungen	14.939	5.089	5.312	0	25.340
Bereinigte EBIT-Marge	6,0 %	12,1 %	15,4 %		10,3 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**39.350**	**32.271**	**39.758**	**1.898**	**113.277**
Bereinigte EBITDA-Marge	9,6 %	14,4 %	17,8 %		13,2 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 399.272 TEUR
   - AMERICAS: 228.045 TEUR
   - APAC: 229.960 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.898 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung H1 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	561.120	204.796	228.229	-229.699	764.446 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**376.057**	**201.671**	**186.718**	**0**	**764.446**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	185.063	3.125	41.511	-229.699	0
Bereinigtes EBIT [3]	**22.341**	**21.950**	**26.417**	**2.088**	**72.796**
davon: Abschreibungen	12.089	4.752	4.766	0	21.607
Bereinigte EBIT-Marge	5,9 %	10,9 %	14,1 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**34.430**	**26.702**	**31.183**	**2.088**	**94.403**
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2 %	13,2 %	16,7 %		12,3 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 366.395 TEUR
   - AMERICAS: 205.166 TEUR
   - APAC: 192.885 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 2.088 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q2 2026

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	308.044	122.938	137.195	-127.944	440.233 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**205.944**	**121.021**	**113.268**	**0**	**440.233**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	102.100	1.917	23.927	-127.944	0
Bereinigtes EBIT [3]	**8.827**	**16.151**	**17.818**	**1.088**	**43.884**
davon: Abschreibungen	7.488	2.603	2.652	0	12.743
Bereinigte EBIT-Marge	4,3 %	13,3 %	15,7 %		10,0 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**16.315**	**18.754**	**20.470**	**1.088**	**56.627**
Bereinigte EBITDA-Marge	7,9 %	15,5 %	18,1 %		12,9 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 201.320 TEUR
   - AMERICAS: 122.705 TEUR
   - APAC: 116.208 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.088 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q2 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	284.160	105.111	119.748	-118.275	390.744 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**188.063**	**103.319**	**99.362**	**0**	**390.744**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	96.097	1.792	20.386	-118.275	0
Bereinigtes EBIT [3]	**10.940**	**11.347**	**13.647**	**1.114**	**37.048**
davon: Abschreibungen	6.654	2.452	2.733	0	11.839
Bereinigte EBIT-Marge	5,8 %	11,0 %	13,7 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**17.594**	**13.799**	**16.380**	**1.114**	**48.887**
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4 %	13,4 %	16,5 %		12,5 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 177.791 TEUR
   - AMERICAS: 108.761 TEUR
   - APAC: 104.192 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.114 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

EMEA

In EMEA konnten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 8,8 % auf 409,1 Mio. EUR steigern (H1 2025: 376,1 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg ist unter anderem durch die Ausweitung des Konsolidierungskreises beeinflusst, da Hyva im Vorjahr erst ab dem 1. Februar 2025 einbezogen war, während im Jahr 2026 das gesamte erste Halbjahr konsolidiert wurde. Dieser Übernahmeeffekt belief sich in EMEA auf 10,1 Mio. EUR. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in EMEA im 1. Halbjahr 2026 um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das organische Wachstum wurde insbesondere durch die gestiegene Nachfrage nach JOST Produkten in den Business Lines Transport und Landwirtschaft angekurbelt.

Das bereinigte EBITDA ist in EMEA im 1. Halbjahr 2026 um 14,3 % auf 39,4 Mio. EUR gestiegen (H1 2025: 34,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 9,6 % (H1 2025: 9,2 %). Das bereinigte EBIT stieg dabei um 9,3 % auf 24,4 Mio. EUR (H1 2025: 22,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 6,0 % (H1 2025: 5,9 %). Die Verbesserung der Profitabilität ist vor allem auf das gestiegene Geschäftsvolumen, den Hochlauf der Synergien und den höheren Anteil von Off-Highway-Produkten im Produktmix zurückzuführen.

Im 2. Quartal 2026 stieg der Umsatz in EMEA um 9,5 % auf 205,9 Mio. EUR (Q2 2025: 188,1 Mio. EUR). Die Vergleichsbasis des Vorjahres wurde durch die Klassifizierung des Cranes-Geschäfts als aufgegebener Geschäftsbereich beeinflusst: Die Umgliederung aus den fortgeführten Aktivitäten wurde im 2. Quartal 2025 in einem Schritt für die gesamten fünf Monate Februar bis Juni 2025 vorgenommen, wovon zwei Monate wirtschaftlich dem 1. Quartal 2025 zuzurechnen sind. Das ausgewiesene Umsatzwachstum im Quartalsvergleich ist dadurch höher. Bereinigt um Währungs- und diese Basiseffekte wuchs der Umsatz in EMEA um 3,1 %.

Das bereinigte EBITDA reduzierte sich im 2. Quartal 2026 auf 16,3 Mio. EUR (Q2 2025: 17,6 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 7,9 % (Q2 2025: 9,4 %). Das bereinigte EBIT sank auf 8,8 Mio. EUR (Q2 2025: 10,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 4,3 % (Q2 2025: 5,8 %). Maßgeblich für den Rückgang der Profitabilität ist eine Anpassung unseres Geschäftsmodells ab dem 2. Quartal 2026: Margenstarke internationale Umsätze, die bislang über die Hyva-Gesellschaften in EMEA zentral abgewickelt wurden, werden nun teilweise direkt in den Regionen AMERICAS und APAC über die dortigen Vertriebsgesellschaften abgewickelt. Dieser Effekt ist struktureller Natur und wird die Margenstruktur der Region EMEA dauerhaft prägen. Hinzu kamen ein Anstieg der Input- und Logistikkosten sowie Ineffizienzen in der Lieferkette infolge des Militärkonflikts im Iran, die die operative Entwicklung in EMEA ab dem 2. Quartal 2026 zusätzlich belasteten.

Der Margenvergleich zum Vorjahresquartal wird durch die oben erwähnte Umgliederung des margenschwachen Cranes-Geschäfts als aufgegebener Geschäftsbereich leicht verzerrt. Auf Halbjahressicht spielt dieser Effekt hingegen keine Rolle, da das Cranes-Geschäft im 1. Halbjahr 2025 vollständig in den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen wurde und die Vergleichsbasis somit über beide Perioden konsistent ist.

AMERICAS

Im Segment AMERICAS stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2026 um 11,5 % auf 224,9 Mio. EUR (H1 2025: 201,7 Mio. EUR). Der Übernahmeeffekt aus der Vollkonsolidierung von Hyva belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf 9,2 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte erhöhte sich der Umsatz in AMERICAS im 1. Halbjahr 2026 um 9,9 %. JOST konnte mit seinem Local-for-Local-Ansatz weitere Kunden in Nordamerika gewinnen und dadurch seine Marktdurchdringung erhöhen. Positiv wirkten sich zudem die Ausweitung des Geschäfts mit landwirtschaftlichen Komponenten in Lateinamerika, Cross-Selling-Synergien aus der Hyva-Integration sowie nachgeholte Umsätze im Geschäftsbereich Hydraulik aus. Letztere sind teilweise aufgrund kundenseitiger Timing-Effekte erst im 2. Quartal 2026 realisiert worden.

Das bereinigte EBITDA ist im 1. Halbjahr 2026 um 20,9% auf 32,3 Mio. EUR gestiegen (H1 2025: 26,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich auf 14,4 % (H1 2025: 13,2 %). Das bereinigte EBIT stieg um 23,8 % auf 27,2 Mio. EUR (H1 2025: 22,0 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 12,1 % (H1 2025: 10,9 %). Die Verbesserung der Profitabilität ist vor allem auf den weiteren Hochlauf der Synergien aus der Hyva-Übernahme, einen vorteilhafteren Produktmix sowie das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen.

Im Segment AMERICAS stieg der Umsatz im 2. Quartal 2026 um 17,1 % auf 121,0 Mio. EUR (Q2 2025: 103,3 Mio. EUR). Hier ist die Vorjahresbasis leicht durch die Klassifizierung des Cranes-Geschäfts als aufgegebener Geschäftsbereich auch beeinflusst. Bereinigt um Währungseffekte und diesen Basiseffekt wuchs der Umsatz organisch um 14,2 %. Das bereinigte EBITDA stieg im 2. Quartal 2026 stark um 35,9 % auf 18,8 Mio. EUR (Q2 2025: 13,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 15,5 % (Q2 2025: 13,4 %). Das bereinigte EBIT wuchs um 42,3 % auf 16,2 Mio. EUR (Q2 2025: 11,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge stieg um 2,3 Prozentpunkte auf 13,3 % (Q2 2025: 11,0 %). Die deutliche Verbesserung der Profitabilität ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen sowie einen besseren Produktmix mit einem höheren Anteil von Off-Highway-Produkten zurückzuführen. Positiv wirkte zudem die Anpassung unseres Geschäftsmodells ab dem 2. Quartal 2026, durch die margenstarke Umsätze, die bislang über die Hyva-Gesellschaften in EMEA abgewickelt wurden, nun direkt in AMERICAS ausgewiesen werden.

APAC

Im 1. Halbjahr 2026 konnten wir den Umsatz in APAC um 19,6 % auf 223,3 Mio. EUR steigern (H1 2025: 186,7 Mio. EUR). Der Übernahmeeffekt durch die Vollkonsolidierung von Hyva belief sich dabei auf 19,8 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APAC im 1. Halbjahr 2026 um 14,6 % stark gestiegen. JOST profitierte weiterhin vom wachsenden Exportgeschäft in China, insbesondere in der Business Line Transport. Auch in Indien nahm die Nachfrage in allen Business Lines deutlich zu. Besonders stark entwickelte sich die Nachfrage nach hydraulischen Zylindern und Komponenten für die Bau- und Bergbauindustrie, was zu einem deutlichen organischen Wachstum der Business Line Hydraulik in China und Indien beitrug. Ein noch größeres Wachstum wurde lediglich durch die temporäre

Marktschwäche in Indonesien gebremst. Hier herrscht derzeit eine gewisse Kaufzurückhaltung, aus der sich entsprechendes Wachstumspotenzial für JOST ergibt, sobald sich die Stimmung dreht.

In APAC stieg das bereinigte EBITDA im 1. Halbjahr 2026 um 27,5% auf 39,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (H1 2025: 31,2 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 17,8 % (H1 2025: 16,7 %) und zeigt den weiteren Hochlauf der Synergien aus der Integration in der Region. Das bereinigte EBIT wuchs im 1. Halbjahr 2026 um 30,4 % auf 34,4 Mio. EUR (H1 2025: 26,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei um 1,3 Prozentpunkte auf 15,4 % (H1 2025: 14,1 %).

In APAC konnten wir den Umsatz im 2. Quartal 2026 um 14,0 % auf 113,3 Mio. EUR steigern (Q2 2025: 99,4 Mio. EUR). Die Vorjahresbasis ist auch leicht durch die erwähnte Klassifizierung des Cranes-Geschäfts als aufgegebener Geschäftsbereich beeinflusst. Bereinigt um Währungseffekte und diesen Basiseffekt wuchs der Umsatz in APAC um 14,8 %. Das bereinigte EBITDA stieg im 2. Quartal 2026 um 25,0 % auf 20,5 Mio. EUR (Q2 2025: 16,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 18,1 % (Q2 2025: 16,5 %). Das bereinigte EBIT erhöhte sich um 30,6 % auf 17,8 Mio. EUR (Q2 2025: 13,6 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 2,0 Prozentpunkte auf 15,7 % (Q2 2025: 13,7 %). Positiv wirkten sich dabei insbesondere der weitere Synergiehochlauf sowie die hohe Auslastung aus. Darüber hinaus hat die genannte Anpassung unseres Geschäftsmodells ab dem 2. Quartal 2026 auch einen positiven Effekt gehabt, denn dadurch werden margenstarke Umsätze, die bislang über die Hyva-Gesellschaften in EMEA zentral abgewickelt wurden, nun direkt in APAC realisiert.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	**30.06.2026**	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	826.545	839.291
Kurzfristige Vermögenswerte	784.123	707.712
	1.610.668	**1.547.003**

Passiva

in TEUR	**30.06.2026**	31.12.2025
Eigenkapital	433.854	328.149
Langfristige Schulden	672.079	691.934
Kurzfristige Schulden	504.735	526.920
	1.610.668	**1.547.003**

In den ersten sechs Monaten 2026 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 63,7 Mio. EUR auf 1.610,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1.547,0 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Stichtag 30. Juni 2026 um 12,7 Mio. EUR auf 826,5 Mio. EUR leicht zurückgegangen (31. Dezember 2025: 839,3 Mio. EUR). Der Hauptgrund war der Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte durch planmäßige Abschreibungen um 13,4 Mio. EUR auf 383,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 396,7 Mio. EUR). Gegenläufig stieg der Geschäfts- oder Firmenwert um 2,7 Mio. EUR auf 158,6 Mio. EUR, überwiegend im Zuge von Währungseffekten (31. Dezember 2025: 155,9 Mio. EUR). Die Sachanlagen sind auf 237,7 Mio. EUR leicht gestiegen (31. Dezember 2025: 235,0 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 76,4 Mio. EUR auf 784,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 707,7 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber ist der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 60,9 Mio. EUR auf 262,6 Mio. EUR im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2025: 201,7 Mio. EUR). Auch die Vorräte sind um 39,3 Mio. EUR auf 300,5 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2025: 261,2 Mio. EUR). Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten ist im Wesentlichen auf das steigende Geschäftsvolumen und teilweise auf saisonale Effekte zurückzuführen. Gleichzeitig hat der Militärkonflikt im Iran zu erhöhten Vorsichtsmaßnahmen in den Lieferketten geführt, die uns dazu gezwungen haben, unsere Sicherheitsbestände anzupassen. Dieser Sachverhalt hat den Anstieg der Vorräte teilweise geprägt.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind um 13,7 Mio. EUR auf 50,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2025: 37,1 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 8,3 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 18,0 Mio. EUR).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 29,2 Mio. EUR auf 152,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2026 gesunken (31. Dezember 2025: 181,1 Mio. EUR).

In den ersten sechs Monaten des Jahres erhöhte sich das Eigenkapital der Gesellschaft um 105,7 Mio. EUR auf 433,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 328,1 Mio. EUR). Der Anstieg war maßgeblich durch die im Februar 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlage beeinflusst. ↗ Wesentliche Geschäftsereignisse Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 erhöht. Die neuen Aktien wurden im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Preis von 62,13 EUR je Aktie platziert. Dies führte zu einem Bruttoerlös von 92,6 Mio. EUR. Davon sind 1,5 Mio. EUR im gezeichneten Kapital und 89,9 Mio. EUR (abzgl. Transaktionskosten von 1,2 Mio. EUR nach Steuereffekten; brutto 1,7 Mio. EUR) in der Kapitalrücklage erfasst. Ferner hat das im 1. Halbjahr 2026 erzielte Ergebnis nach Steuern in Höhe von 32,4 Mio. EUR das Eigenkapital gesteigert. Positiv wirkten sich zudem nicht-cash- und nicht-ergebniswirksame Währungseffekte bei der Währungsumrechnung ausländischer Gesellschaften in Höhe von 13,8 Mio. EUR aus. Gegenläufig hat die Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 24,6 Mio. EUR im 2. Quartal 2026 das Eigenkapital reduziert.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich durch den Anstieg des Eigenkapitals zum 30. Juni 2026 auf 26,9 % (31. Dezember 2025: 21,2 %).

Die langfristigen Schulden reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2026 um 19,9 Mio. EUR auf 672,1 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende (31. Dezember 2025: 691,9 Mio. EUR). Sie bestehen überwiegend aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Mit der Ausübung der Put-Option für das Recycling-Geschäft in Südamerika durch die Minderheitsgesellschafter im 2. Quartal 2026 wurde die damit verbundene Kaufpreisverbindlichkeit von den sonstigen langfristigen in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert worden. Dies ist der wesentliche Grund für die Reduktion der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 16,3 Mio. EUR auf 61,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 78,2 Mio. EUR). Die langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen blieben stabil bei 502,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 502,6 Mio. EUR). Auch weitere wesentliche Positionen wie die Pensionsverpflichtungen (44,7 Mio. EUR) und die latenten Steuerschulden (54,1 Mio. EUR) veränderten sich in den ersten sechs Monaten des Jahres nur unwesentlich.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2026 um 22,2 Mio. EUR auf 504,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 526,9 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber war die Reduktion der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 90,5 Mio. EUR auf 27,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 118,2 Mio. EUR), da JOST den Nettoerlös der Kapitalerhöhung für die Rückführung der gezogenen kurzfristigen revolvierenden Kreditlinie eingesetzt hat. Gegenläufig stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 49,8 Mio. EUR auf 279,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 229,8 Mio. EUR). Dies ist teilweise auf saisonale Effekte zurückzuführen sowie auf die Erhöhung von Sicherheitsbeständen, um mögliche negative Effekte durch Unterbrechungen oder Verzögerungen in den Lieferketten aufgrund des Militärkonflikts im Iran zu minimieren. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Schulden um 7,5 Mio. EUR auf 86,3 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 78,8 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 11,4 Mio. EUR auf 40,7 Mio. EUR, unter anderem aufgrund der oben erwähnten Umgliederung der Kaufpreisverbindlichkeit (31. Dezember 2025: 29,3 Mio. EUR). Die Vertragsverbindlichkeiten reduzierten sich um 1,6 Mio. EUR auf 19,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 21,4 Mio. EUR).

Zum 30. Juni 2026 reduzierte sich die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) um 61,3 Mio. EUR auf 380,2 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 441,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die im 1. Quartal 2026 durchgeführte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zurückzuführen. Die Ausschüttung von Dividenden im 2. Quartal 2026 wirkte sich wiederum negativ auf die Nettoverschuldung aus. Die erzielte Reduktion der Nettoverschuldung kombiniert mit dem Anstieg des bereinigten EBITDA führte zu einer deutlichen Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate, ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten). Sie sank auf 1,81x zum Stichtag 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: 2,27x). Damit liegt unsere Leverage-Ratio wieder innerhalb des Zielkorridors von 1,0x bis 2,0x. Dies gibt uns die notwendige finanzielle Flexibilität, um unsere M&A-Strategie weiter voranzutreiben.

Working Capital

in TEUR	**30.06.2026**	31.12.2025	30.06.2025
Vorräte	300.488	261.175	273.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.572	201.696	224.105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-279.550	-229.773	-220.876
Gesamt	**283.510**	**233.098**	**277.086**
Working Capital in % vom LTM Umsatz	17,4 %	14,8 %	17,5 %

Das Working Capital stieg in den ersten sechs Monaten 2026 um 50,4 Mio. EUR auf 283,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 233,1 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg ist die oben erwähnte Erhöhung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2025. Gegenläufig sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gestiegen, dennoch war der Anstieg der Forderungen aufgrund des gestiegenen Aktivitätsniveaus höher. Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate stieg entsprechend auf 17,4 % gegenüber dem Jahresende (31. Dezember 2025: 14,8 %).

Die Factoringvereinbarungen über den Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Jahresende nicht wesentlich verändert. Die verkauften Forderungen stiegen zum Stichtag 30. Juni 2026 auf 59,0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 54,5 Mio. EUR).

Das Working Capital ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 durch saisonale Effekte zusätzlich beeinträchtigt, denn das Working Capital ist zum Jahresende üblicherweise niedriger als im Jahresverlauf. Gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres stieg das Working Capital um 6,4 Mio. EUR auf 283,5 Mio. EUR (30. Juni 2025: 277,1 Mio. EUR). Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate verbesserte sich leicht auf 17,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal (30. Juni 2025: 17,5 %).

Finanzlage

Cashflow H1

in TEUR	H1 2026	H1 2025 [1)]
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**34.786**	**56.622**
davon Veränderungen des Net Working Capitals	-47.469	8.372
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-13.176**	**-343.275**
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-19.071	-17.272
davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-730	-328.928
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-52.832**	**299.101**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-31.222**	**12.448**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.069	-12.472
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	181.127	129.668
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	**151.974**	**129.644**

1) Vorjahres-Angaben geändert siehe Anhangangabe 16 und 20 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Cashflow Q2

in TEUR	Q2 2026	Q2 2025 [1)]
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**26.756**	**11.188**
davon Veränderungen des Net Working Capitals	-4.255	4.521
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-7.165**	**-10.508**
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-9.415	-10.594
davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-730	-1.637
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-43.522**	**-10.095**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-23.931**	**-9.415**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	851	-9.995
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	175.054	149.054
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	**151.974**	**129.644**

1) Vorjahres-Angaben geändert siehe Anhangangabe 16 und 20 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Im 2. Quartal 2026 stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um +15,6 Mio. EUR auf +26,8 Mio. EUR (Q2 2025: +11,2 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist vor allem auf die Veränderungen im Working Capital zurückzuführen, insbesondere auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im 1. Halbjahr 2026 reduzierte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +34,8 Mio. EUR (H1 2025: +56,6 Mio. EUR). Der Rückgang hängt maßgeblich mit dem Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferung und Leistungen zusammen. Die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung waren das höhere Aktivitätsniveau im Vergleich zum Vorjahr sowie der Aufbau von Sicherheitsbeständen gegenüber dem Jahresende 2025.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich im 2. Quartal 2026 auf -7,2 Mio. EUR (Q2 2025: -10,5 Mio. EUR), was teilweise auf den leichten Rückgang der Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf -9,4 Mio. EUR zurückzuführen ist (Q2 2025: -10,6 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten 2026 betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit -13,2 Mio. EUR (H1 2025: -343,3 Mio. EUR). Diese starke Veränderung steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der Hyva-Gruppe im Vorjahr, der in der Vergleichsperiode 2025 zu Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften in Höhe von -328,9 Mio. EUR führte. In den ersten sechs Monaten 2026 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahmen) leicht auf -19,1 Mio. EUR (H1 2025: -17,3 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, ohne Berücksichtigung von Aus- und Einzahlungen für Übernahmen) stieg im 2. Quartal 2026 auf +17,3 Mio. EUR (Q2 2025: +0,6 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten 2026 betrug der Free Cashflow +15,7 Mio. EUR (H1 2025: +39,4 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2026 auf -43,5 Mio. EUR (Q2 2025: -10,1 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Rückgang ist, dass das 2. Quartal 2025 durch die Platzierung eines Schuldscheindarlehens geprägt war, dessen Erlös zur Rückführung der Hyva-Brückenfinanzierung verwendet wurde. Darüber hinaus stiegen im 2. Quartal 2026 die gezahlten Dividenden auf -24,6 Mio. EUR (Q2 2025: -22,4 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2026 belief sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf -52,8 Mio. EUR (H1 2025: +299,1 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Vorjahr durch umfangreiche Fremdkapitalaufnahmen zur Finanzierung der Hyva-Übernahme geprägt war. Dem stand im 1. Halbjahr 2026 ein Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung in Höhe von +92,6 Mio. EUR gegenüber, für den es im Vorjahr keinen entsprechenden Effekt gab.

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres sind die liquiden Mittel im 2. Quartal 2026 auf 152,0 Mio. EUR gestiegen (Q2 2025: 129,6 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2025 am 23. März 2026 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 53 ff. des Geschäftsberichts 2025.

Zwar ist die konjunkturelle Lage weltweit durch den anhaltenden Militärkonflikt im Iran fragiler geworden, dennoch sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzte direkte Auswirkungen auf unser Geschäft, die zu einer potenziellen Abweichung vom geplanten Umsatz bzw. EBIT führen könnten. Der Konflikt erhöht die Volatilität der Konjunkturprognose für 2026, vor allem durch möglicherweise längerfristig höhere Energiepreise. Diese indirekten Auswirkungen auf JOST und die Weltwirtschaft sind derzeit schwer zu beziffern. Es besteht somit das Risiko, dass sich die Wirtschaftsdynamik im Jahresverlauf abschwächt und dadurch unser Geschäft negativ beeinflusst wird. Darüber hinaus hat der Konflikt die Volatilität an den Rohstoff- und Energiemärkten sowie die Unsicherheiten hinsichtlich internationaler Lieferketten erhöht.

Dennoch hat der Internationale Währungsfonds in seiner neuesten Studie vom Juli 2026 erneut bestätigt, dass in den für JOST relevanten Volkswirtschaften die Konjunktur trotz des Militärkonflikts im Iran weiterhin wachsen dürfte. Entsprechend betrachten wir das daraus entstandene Risiko aus heutiger Sicht als beherrschbar.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen Markterwartungen für das Jahr 2026 sowie unter Berücksichtigung der bisherigen operativen Entwicklung bestätigt JOST seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026.

JOST erwartet, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr im einstelligen Prozentbereich steigen wird (2025: 1.534,2 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT 2026 soll dabei stärker als der Umsatz im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr wachsen (2025: 145,2 Mio. EUR). Aus diesem Grund soll die bereinigte EBIT-Marge 2026, unterstützt durch die Realisierung weiterer Synergien aus der Hyva-Integration, eindeutig über dem Vorjahr liegen (2025: 9,5 %).

Die aktuelle Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden im Jahr 2026 darauf fokussiert sein, die Integration von Hyva weiter voranzutreiben und die noch ausstehenden Synergien zu heben. Wir erwarten, dass unsere Investitionen im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2026 bei rund 2,8 % des Umsatzes liegen werden (2025: 2,8 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2026 innerhalb unseres Zielkorridors von 17,5 % bis 18,5 % liegen (2025: 14,8 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich unsere Leverage-Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern und eindeutig unter der Marke von 2,0x liegen (2025: 2,27x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage von JOST sehr stark ist. Unser breites Produktportfolio und die Diversität unserer Endmärkte steigern die Flexibilität des Konzerns und verbessern unsere Fähigkeit, regionale, zyklusbedingte Schwankungen der Nachfrage schnell abzufedern. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, seine langfristige Konzernstrategie erfolgreich umzusetzen und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand der JOST Werke SE
Neu-Isenburg, 13. August 2026

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026

20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Umsatzkostenverfahren

21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

22 Konzernbilanz

23 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

25 Konzern-Kapitalflussrechnung

26 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung — Umsatzkostenverfahren

in TEUR	Anhang	**H1 2026**	H1 2025	**Q2 2026**	Q2 2025
Umsatzerlöse	(6)	**857.277**	**764.446**	**440.233**	**390.744**
Umsatzkosten		**-612.318**	**-553.320**	**-315.451**	**-281.113**
Bruttoergebnis		**244.959**	**211.126**	**124.782**	**109.631**
Vertriebsaufwendungen	(7)	-104.453	-96.856	-53.035	-52.425
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-17.038	-15.257	-8.264	-8.396
Verwaltungsaufwendungen		-61.222	-58.186	-30.848	-29.232
Sonstige Erträge	(8)	6.273	4.885	2.659	1.773
Sonstige Aufwendungen	(8)	-7.455	-8.225	-3.619	-4.478
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1.898	2.088	1.088	1.114
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		**62.962**	**39.575**	**32.763**	**17.987**
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-174	-73	-47	-18
Finanzerträge	(9)	21.759	21.942	11.032	5.636
Finanzaufwendungen	(9)	-35.538	-34.320	-19.167	-13.486
Netto-Finanzergebnis		**-13.953**	**-12.451**	**-8.182**	**-7.868**
Ergebnis vor Steuern		**49.009**	**27.124**	**24.581**	**10.119**
Ertragsteuern	(10)	-16.655	-7.237	-8.720	-3.289
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		**32.354**	**19.887**	**15.861**	**6.830**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5		**0**	**-131**	**0**	**-131**
Ergebnis nach Steuern		**32.354**	**19.756**	**15.861**	**6.699**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		517	187	239	88
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis		31.837	19.569	15.622	6.611
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		**15.929.006**	**14.900.000**	**16.390.000**	**14.900.000**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) [1]	(11)	**2,00**	**1,31**	**0,95**	**0,44**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR) [1]	(11)	**2,00**	**1,32**	**0,95**	**0,45**

1) Ergebnis nach Steuern ohne nicht beherrschende Anteile

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025	**Q2 2026**	Q2 2025
Ergebnis nach Steuern	**32.354**	**19.887**	**15.861**	**6.830**
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	13.012	-57.062	2.739	-41.374
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	915	-23	179	-300
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	299	269	105	74
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-220	150	43	-389
In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting	-173	-80	22	83
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	79	-10	-14	70
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	-263	1.890	-760	-282
Latente Steuern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen	61	-414	162	62
Ergebnis aus als FVOCI designierten Eigenkapitalinstrumente	-7.415	0	-7.415	0
Sonstiges Ergebnis	**6.295**	**-55.280**	**-4.939**	**-42.056**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Sonstiges Ergebnis	156	-520	62	-420
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Sonstigen Ergebnis	6.139	-54.760	-5.000	-41.637
Gesamtergebnis	**38.649**	**-35.393**	**10.922**	**-35.226**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	673	-333	301	-332
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Gesamtergebnis	37.976	-35.191	10.622	-35.026

Konzernbilanz

AKTIVA

in TEUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		158.638	155.942
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		383.357	396.735
Sachanlagen		237.739	234.962
Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen		14.685	13.494
Latente Steueransprüche		20.347	20.127
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	5.859	13.161
Sonstige langfristige Vermögenswerte		5.920	4.870
		826.545	**839.291**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		300.488	261.175
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	262.572	201.696
Ertragsteuerforderungen		8.610	8.640
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	9.677	17.999
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		50.802	37.075
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)	151.974	181.127
		784.123	**707.712**
Summe Aktiva		**1.610.668**	**1.547.003**

PASSIVA

in TEUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		16.390	14.900
Kapitalrücklage		395.904	306.048
Sonstige Rücklagen		-88.749	-94.888
Gewinnrücklagen		109.608	100.616
Den Aktionären der JOST Werke SE zustehendes Eigenkapital		**433.153**	**326.676**
Nicht beherrschende Anteile		701	1.473
		433.854	**328.149**
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	44.667	44.609
Sonstige Rückstellungen		7.608	8.350
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	502.700	502.605
Latente Steuerschulden		54.133	57.022
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	61.871	78.220
Sonstige langfristige Schulden		1.100	1.128
		672.079	**691.934**
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	2.729	2.683
Sonstige Rückstellungen		35.967	34.480
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	27.706	118.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	279.550	229.773
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.058	12.297
Vertragsverbindlichkeiten		19.776	21.405
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	40.670	29.292
Sonstige kurzfristige Schulden		86.279	78.803
		504.735	**526.920**
Summe Passiva		**1.610.668**	**1.547.003**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026

			Sonstige Rücklagen								
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflations-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus als FVOCI designierten Eigenkapital-instrumente	Ergebnis aus Hedge-Rücklage	Gewinn-rücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern-Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	**Summe Konzern-Eigenkapital**
Stand zum 1. Januar 2026	**14.900**	**306.048**	**-76.320**	**-15.989**	**2.328**	**-4.855**	**-52**	**100.616**	**326.676**	**1.473**	**328.149**
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	31.837	31.837	517	32.354
Sonstiges Ergebnis	0	0	13.771	-263	299	-7.415	-393	0	5.999	156	6.155
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	61	0	0	79	0	140	0	140
Gesamtergebnis	0	0	13.771	-202	299	-7.415	-314	31.837	37.976	673	38.649
Kapitalerhöhung aus Platzierung der Anteile	1.490	89.856	0	0	0	0	0	0	91.346	0	91.346
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-24.585	-24.585	0	-24.585
Übernahme nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	1.445	1.445	-1.445	0
Hochinflationsan-passungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	0	295	295	0	295
Stand zum 30. Juni 2026	**16.390**	**395.904**	**-62.549**	**-16.191**	**2.627**	**-12.270**	**-366**	**109.608**	**433.153**	**701**	**433.854**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinn-rücklagen	Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern-Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	**Summe Konzern-Eigenkapital**
			Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflations-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage				
Stand zum 1. Januar 2025	**14.900**	**344.161**	**-37.207**	**-17.455**	**1.989**	**-320**	**99.382**	**405.450**	**0**	**405.450**
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	19.943	19.943	-187	19.756
Sonstiges Ergebnis	0	0	-57.085	1.890	269	70	0	-54.856	-520	-55.376
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-414	0	-10	0	-424	0	-424
Gesamtergebnis	0	0	-57.085	1.476	269	60	19.943	-35.337	-707	-36.004
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-22.350	-22.350	0	-22.350
Übernahme nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	745	745
Hochinflationsan-passungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	141	141	0	141
Stand zum 30. Juni 2025	**14.900**	**344.161**	**-94.292**	**-15.979**	**2.258**	**-260**	**97.116**	**347.904**	**38**	**347.942**

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025	**Q2 2026**	Q2 2025
Ergebnis vor Steuern	**49.009**	27.124	**24.581**	10.119
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	43.210	41.553	21.672	23.088
Netto-Finanzergebnis	13.953	12.451	8.182	7.868
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	174	73	47	18
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/ Aufwendungen	-1.429	-841	-969	-157
Veränderung der Vorräte	-36.017	-2.914	-16.928	-2.977
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58.075	-39.971	-3.836	3.469
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.623	51.257	16.509	4.029
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden [1]	-3.268	-18.585	-10.043	-25.870
Ertragsteuerzahlungen	-19.220	-13.452	-12.412	-8.381
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**34.786**	56.622	**26.756**	11.188
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	372	0	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-3.152	-2.887	-1.272	-1.904
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	704	285	181	140
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-15.919	-14.385	-8.143	-8.690
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-730	-328.928	-730	-1.637
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Darlehen an Dritte	80	0	80	0
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	4.186	591	1.614	591
Erhaltene Zinsen	1.655	1.677	1.105	992
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-13.176**	-343.275	**-7.165**	-10.508

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025	**Q2 2026**	Q2 2025
Gezahlte Zinsen	-14.416	-13.277	-11.627	-6.667
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.034	-2.171	-1.074	-1.190
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	5.235	71.569	0	71.386
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	664.000	0	314.000
Refinanzierungskosten	0	-960	0	-960
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-96.100	-40.092	-870	-38.422
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-350.000	0	-320.000
Einzahlungen/ Auszahlung aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-1.950	862	855	-2.319
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	92.574	0	0	0
Auszahlungen für Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-1.738	0	-118	0
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-24.585	-22.350	-24.585	-22.350
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-9.818	-8.480	-6.103	-3.573
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-52.832**	**299.101**	**-43.522**	**-10.095**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-31.222**	**12.448**	**-23.931**	**-9.415**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.069	-12.472	851	-9.995
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. April [1]	181.127	129.668	175.054	149.054
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni [1]	**151.974**	**129.644**	**151.974**	**129.644**

1) Vorjahres-Angaben geändert siehe Anhangangabe 16 und 20 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM BIS ZUM 30. JUNI 2026

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Anbieter sicherheitsrelevanter Systeme für die Transportindustrie, die Landwirtschaft sowie für Hydraulikprodukte.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2026 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2026“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter ↗ https://www.jost-world.com/de/corporate/investors/ heruntergeladen werden kann.

Bei der Erstellung des Zwischenberichts wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Konsolidierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandt.

Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

JOST bereitet die Umstellung auf IFRS 18 ab dem Geschäftsjahr 2027 vor. Auf Basis des aktuellen Projektstands zeichnen sich insbesondere Reklassifizierungen des Anteils am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Kosten im Zusammenhang mit Factoring-Transaktionen sowie von Hyperinflations- und Zinseffekten aus dem Finanzergebnis in die Kategorien Operating bzw. Investing ab. Für JOST maßgebliche Steuerungsgrößen wie das bereinigte EBIT bleiben davon nach bisheriger Einschätzung im Wesentlichen unberührt und werden weiterhin über entsprechende Überleitungsrechnungen dargestellt. Eine abschließende Quantifizierung bleibt der weiteren Projektarbeit sowie den noch andauernden fachlichen Auslegungsdiskussionen vorbehalten.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026 am 13. August 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der Hyva

Am 14. Oktober 2024 (Vollzug der Übernahme zum 31. Januar 2025) erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH sämtliche Anteile (100 %) an der Hyva III B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande. Die Hyva-Gruppe wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt. Die Umsatzerlöse sowie der Gewinn und Verlust des erworbenen Unternehmens sind seit dem Erwerbszeitpunkt in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für den Berichtszeitraum enthalten.

Der Kaufpreis für das erworbene Reinvermögen inkl. Geschäfts- oder Firmenwert belief sich auf 334.153 TUSD (322.170 TEUR). Unter Berücksichtigung der Minderheitsanteile in Höhe von 191 TUSD (184 TEUR) beträgt das erworbene Reinvermögen 334.344 TUSD (322.354 TEUR). Der Auszahlungsbetrag lag bei 377.954 TUSD (364.318 TEUR). Die Abweichung zwischen dem oben genannten Kaufpreis und Zahlungsmittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen nach dem Akquisitionstag, den übernommenen Zahlungsmitteln sowie der Rückzahlung einer Kreditfazilität der Hyva bei der Deutschen Bank Niederlande im Zuge des Vollzugs der Transaktion.

Mit der Akquisition verfolgt JOST das Ziel, das Produktportfolio erheblich zu erweitern, den Eintritt in den Markt für Hydraulikzylinder zu ermöglichen und neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 63.029 TEUR, der auf Basis des Kaufpreises ermittelt wurde, resultiert aus der starken Marktposition von Hyva sowie den erwarteten Synergien aus der Übernahme von Marktanteilen und Know-how im Bereich der hydraulischen Produktion. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und steuerlich nicht abzugsfähig. Zum Bilanzstichtag enthält der Geschäfts- oder Firmenwert gegenüber dem Wert zum Erwerbszeitpunkt kumulierte negative Währungsumrechnungseffekte von -3.195 TEUR; hiervon entfällt auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 ein positiver Effekt von 3.133 TEUR. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt zum Bilanzstichtag 59.834 TEUR (31. Dezember 2025: 56.701 TEUR).

Die Zeitwerte der Handelsmarken und Technologien wurden nach der Methode der Lizenzpreisanalogie (relief-from-royalty-Methode), die Zeitwerte der Kundenlisten nach der Residualwertmethode (multi-period-excess-earnings-Methode), die Zeitwerte der Vorräte zum Nettoveräußerungswert sowie die Sachanlagen zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt bzw. bewertet.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten in Höhe von 120.671 TEUR, Technologien in Höhe von 13.768 TEUR, Handelsmarken in Höhe von 107.314 TEUR, sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.813 TEUR, aber auch materielle Vermögenswerte wie Vorräte in Höhe von 127.160 TEUR sowie Sachanlagen in Höhe von 43.214 TEUR identifiziert und bewertet.

Die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Erwerbszeitpunkt auf 138.075 TEUR. Die darauf entfallende Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste (Expected Credit Loss) betrug 9.317 TEUR.

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert sowie die identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt werden in der folgenden Übersicht dargestellt.

	in TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	245.566
Sachanlagen	43.214
Vorräte	127.160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.758
Latente Steuerforderungen	36.551
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.567
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-128.491
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	-68.842
Latente Steuerschulden	-70.707
Personal- und sonstige Rückstellungen	-22.752
Leasingverbindlichkeiten	-21.612
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-47.087
Erworbenes identifizierbares Reinvermögen	**259.325**
Zuzüglich: Geschäfts- oder Firmenwert	63.029
Erworbenes Reinvermögen	**322.354**

Aus der ehemaligen Hyva-Gruppe entfielen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 anteilige Umsatzerlöse in Höhe von 255.977 TEUR sowie ein anteiliges Ergebnis in Höhe von 7.316 TEUR.

4. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2026

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	610.081	229.098	270.700	-252.602	857.277 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**409.102**	**224.880**	**223.295**	**0**	**857.277**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	200.979	4.218	47.405	-252.602	0
Bereinigtes EBIT [3]	**24.411**	**27.182**	**34.446**	**1.898**	**87.937**
davon: Abschreibungen	14.939	5.089	5.312	0	25.340
Bereinigte EBIT-Marge	6,0 %	12,1 %	15,4 %		10,3 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**39.350**	**32.271**	**39.758**	**1.898**	**113.277**
Bereinigte EBITDA-Marge	9,6 %	14,4 %	17,8 %		13,2 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 399.272 TEUR
   - AMERICAS: 228.045 TEUR
   - APAC: 229.960 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.898 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Wie in Anhangangabe 10 des Geschäftsberichts 2025 erläutert, hat die Gruppe im Geschäftsjahr 2025 infolge der Akquisition der Hyva-Gruppe ihre interne Organisationsstruktur und die Segmentberichterstattung angepasst. Seitdem berichtet die Gruppe in den Segmenten EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), AMERICAS sowie APAC (Asien-Pazifik). Im Zuge dieser Neustrukturierung wurde unter anderem das Geschäft in Brasilien von der Region Europa der neuen Region AMERICAS zugeordnet. Ebenso wurde das bisher zur Region Asien-Pazifik und Afrika gehörende Afrikageschäft in die neue Region EMEA überführt.

Im Zuge des Erwerbs der Hyva-Gruppe werden die Umsatzerlöse gemäß den ab dem Jahr 2025 definierten Geschäftsbereichen „Transport“, „Landwirtschaft” und “Hydraulik“ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die folgenden Geschäftsbereiche:

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Transport	428.864	411.972
Anteil an Gesamtumsatz	50,0 %	53,9 %
Landwirtschaft	172.436	139.744
Anteil an Gesamtumsatz	20,1 %	18,3 %
Hydraulik	255.977	212.730
Anteil an Gesamtumsatz	29,9 %	27,8%
Gesamt	**857.277**	**764.446**

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Überleitung	**Konzernabschluss**
Umsatzerlöse [1]	561.120	204.796	228.229	-229.699	764.446 [2]
davon: externe Umsatzerlöse [1]	**376.057**	**201.671**	**186.718**	**0**	**764.446**
davon: interne Umsatzerlöse [1]	185.063	3.125	41.511	-229.699	0
Bereinigtes EBIT [3]	**22.341**	**21.950**	**26.417**	**2.088**	**72.796**
davon: Abschreibungen	12.089	4.752	4.766	0	21.607
Bereinigte EBIT-Marge	5,9 %	10,9 %	14,1 %		9,5 %
Bereinigtes EBITDA [3]	**34.430**	**26.702**	**31.183**	**2.088**	**94.403**
Bereinigte EBITDA-Marge	9,2 %	13,2 %	16,7 %		12,3 %

1) Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
   - EMEA: 366.395 TEUR
   - AMERICAS: 205.166 TEUR
   - APAC: 192.885 TEUR
2) Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
3) Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 2.088 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis nach Steuern auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Ergebnis nach Steuern	**32.354**	**19.887**
Ertragsteuern	16.655	7.237
Netto-Finanzergebnis	13.953	12.451
EBIT	**62.962**	**39.575**
PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte	17.870	26.795
davon Step-Up Vorräte	0	6.849
Sonstige Effekte	7.105	6.426
Bereinigtes EBIT	**87.937**	**72.796**
Bereinigte EBIT-Marge	10,3 %	9,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	21.846	20.192
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.494	2.693
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.278
Bereinigtes EBITDA	**113.277**	**94.403**
Bereinigte EBITDA-Marge	13,2 %	12,3 %

Die sonstigen Effekte sind in ↗ Anhangangabe 12 näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. Juni 2026 dargestellt:

in TEUR	EMEA [1]	AMERICAS	APAC	Überleitung [2]	**Konzernabschluss**
Langfristige Vermögenswerte [2]	481.339	156.450	147.865	14.685	800.339

1) Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 407.109 TEUR.
2) Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2025 dargestellt:

in TEUR	EMEA [1]	AMERICAS	APAC	Überleitung [2]	**Konzernabschluss**
Langfristige Vermögenswerte [1]	494.426	149.633	148.450	13.494	806.003

1) Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 431.418 TEUR.
2) Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

5. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zum 30. Juni 2026 liegen über dem Niveau des Vorjahres, was unter anderem auf realisierte Synergieeffekte aus der gemeinsamen Nutzung von Kundenbeziehungen und Vertriebskanälen im Zuge der Integration der Hyva-Gruppe zurückzuführen ist. Darüber hinaus tragen die Berücksichtigung der Hyva-Gruppe über das gesamte erste Halbjahr 2026 (im Vorjahr erst ab Februar enthalten) sowie eine positive Entwicklung der Nachfrageseite in den relevanten Endmärkten zu diesem Anstieg bei.

Umsatzerlöse in Höhe von 217 TEUR wurden aus Verträgen erfasst, die über einen Zeitraum erfüllt werden.

7. Vertriebsaufwendungen

Die Vertriebsaufwendungen für den Berichtszeitraum 2026 liegen über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen fiel dabei unterproportional zum Umsatzwachstum aus, was auf realisierte Synergieeffekte aus der Integration der Hyva-Gruppe, insbesondere Kosteneinsparungen aus der gemeinsamen Nutzung von Vertriebskanälen sowie Einsparungen bei den Personalkosten, zurückzuführen ist. Ansonsten wurde die Hyva-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr über das gesamte erste Halbjahr hinweg berücksichtigt, während sie im Vorjahr erst ab Februar in den Vertriebsaufwendungen enthalten war.

8. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2026 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 6,3 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2025: 4,9 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 7,5 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2025: 8,2 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2026 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2025: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2026 im Wesentlichen Währungsverluste und sonstige Steueraufwendungen (Berichtszeitraum 2025: im Wesentlichen Währungsverluste und sonstige Steueraufwendungen).

9. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -174 TEUR (2025: -73 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Zinserträge	1.088	1.327
Realisierte Währungsgewinne	4.953	11.378
Nicht realisierte Währungsgewinne	12.325	8.718
Ergebnis aus Derivatebewertung	2.988	330
Sonstige Finanzerträge	405	189
Gesamt	**21.759**	**21.942**

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Zinsaufwendungen	-15.918	-15.959
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-2.035	-2.145
Realisierte Währungsverluste	-6.065	-4.344
Nicht realisierte Währungsverluste	-11.587	-12.105
Ergebnis aus Derivatebewertung	-1.635	-1.102
Sonstige Finanzaufwendungen	-333	-810
Gesamt	**-35.538**	**-34.320**

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen sowie aus der Bewertung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2026 resultiert wie im Vorjahr aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Finanzinstrumente. An dieser Stelle wird auf ↗ Anhangangabe 15 verwiesen.

10. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Tatsächliche Steuern	-20.786	-15.450
Latente Steuern	4.131	8.213
Ertragsteuern	**-16.655**	**-7.237**

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

11. Ergebnis je Aktie

Zum 30. Juni 2026 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) 16.390.000 (31. Dezember 2025: 14.900.000). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahresstichtag ist auf die im Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien betrug im ersten Halbjahr 2026 15.929.006.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	32.354	19.887
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	517	187
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	31.837	19.700
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5	0	-131
Ergebnis nach Steuern[1]	32.354	19.756
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	15.929.006	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)[1]	**2,00**	**1,31**
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	2,00	1,32
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	0,00	-0,01

1) Ohne nicht beherrschende Anteile

12. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2026 wurden Aufwendungen von insgesamt 24.975 TEUR (2025: 33.221 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 17.870 TEUR (2025: 26.795 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 7.105 TEUR (2025: 6.426 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Optimierungsprojekte, Personalmaßnahmen, Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei JOST (insb. Beratungsaufwendungen) sowie Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei Hyva. Im Berichtszeitraum wurden zudem Finanzerträge im Zusammenhang mit dem Hyva-Erwerb in Höhe von 286 TEUR bereinigt.

Die bereinigten Ertragsteuern entsprechen dem tatsächlichen Steueraufwand (ohne Effekte aus latenten Steuern) für 2026 in Höhe von -20.786 TEUR (2025: -15.450 TEUR) (siehe ↗ Anhangangabe 10). In den Vorjahren erfolgte die Ermittlung auf Basis der für die Gruppe anzuwendenden länderspezifischen Steuersätze. Diese Ermittlungsmethode wurde erstmals zum 31. Dezember 2025 angewendet. Zu Vergleichszwecken wurde sie auch auf die Vergleichsperiode übertragen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

H1 2026

in TEUR	1. Januar - 30. Juni 2026 Unbereinigt	PPA-Abschreibungen	Sonstige Effekte	Summe Bereinigungen	**1. Januar - 30. Juni 2026 Bereinigt**
Umsatzerlöse	**857.277**	**0**	**0**	**0**	**857.277**
Umsatzkosten	**-612.318**	**750**	**1.612**	**2.362**	**-609.956**
Bruttoergebnis	**244.959**	**750**	**1.612**	**2.362**	**247.321**
Vertriebsaufwendungen	-104.453	16.996	3.165	20.161	-84.292
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-17.038	124	5	129	-16.909
Verwaltungsaufwendungen	-61.222	0	2.081	2.081	-59.141
Sonstige Erträge	6.273	0	-81	-81	6.192
Sonstige Aufwendungen	-7.455	0	323	323	-7.132
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.898	0	0	0	1.898
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**62.962**	**17.870**	**7.105**	**24.975**	**87.937**
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-174	0	0	0	-174
Finanzerträge	21.759	0	-286	-286	21.473
Finanzaufwendungen	-35.538	0	0	0	-35.538
Netto-Finanzergebnis	**-13.953**	**0**	**-286**	**-286**	**-14.239**
Ergebnis vor Steuern	**49.009**	**17.870**	**6.819**	**24.689**	**73.698**
Ertragsteuern	-16.655				-20.786
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**32.354**				**52.912**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5	**0**				**0**
Ergebnis nach Steuern	**32.354**				**52.912**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	517				517
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	31.837				52.395
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	**15.929.006**				**15.929.006**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	**2,00**				**3,29**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	**2,00**				**3,29**

H1 2025

in TEUR	1. Januar - 30. Juni 2025 Unbereinigt	PPA-Abschreibungen / Step-Up Vorräte	Sonstige Effekte	Summe Bereinigungen	**1. Januar - 30. Juni 2025 Bereinigt**
Umsatzerlöse	**764.446**	**0**	**0**	**0**	**764.446**
Umsatzkosten	**-553.320**	**7.578**	**878**	**8.456**	**-544.864**
Bruttoergebnis	**211.126**	**7.578**	**878**	**8.456**	**219.582**
Vertriebsaufwendungen	-96.856	17.762	1.073	18.835	-78.021
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-15.257	1.455	208	1.663	-13.594
Verwaltungsaufwendungen	-58.186	0	4.050	4.050	-54.136
Sonstige Erträge	4.885	0	0	0	4.885
Sonstige Aufwendungen	-8.225	0	217	217	-8.008
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2.088	0	0	0	2.088
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**39.575**	**26.795**	**6.426**	**33.221**	**72.796**
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-73	0	0	0	-73
Finanzerträge	21.942	0	0	0	21.942
Finanzaufwendungen	-34.320	0	0	0	-34.320
Netto-Finanzergebnis	**-12.451**	**0**	**0**	**0**	**-12.451**
Ergebnis vor Steuern	**27.124**	**26.795**	**6.426**	**33.221**	**60.345**
Ertragsteuern	-7.237				-15.450
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**19.887**				**44.895**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5	**-131**				**-131**
Ergebnis nach Steuern	**19.756**				**44.764**
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	187				187
davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis	19.569				44.577
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	**14.900.000**				**14.900.000**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	**1,31**				**2,99**
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR)	**1,32**				**3,00**

13. Eigenkapital

Der Vorstand der JOST Werke SE hat am 24. Februar 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durchzuführen. Die Eintragung im Handelsregister ist am 25. Februar 2026 erfolgt.

Hierdurch hat sich das Grundkapital der Gesellschaft um 10 % durch Ausgabe von 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2025 dividendenberechtigt. Für jede neue Aktie wurde eine Dividende in Höhe von EUR 1,50 ausgeschüttet.

Insgesamt wurden diese 1.490.000 neuen auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien in den nachfolgenden Tagen im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren zu einem Platzierungspreis von 62,13 EUR je Aktie platziert. Dies führte zu einem Bruttoerlös von 92.574 TEUR, von denen 1.490 TEUR das gezeichnete Kapital und 91.084 TEUR die Kapitalrücklage betrafen. Transaktionskosten in Höhe von 1.228 TEUR (nach steuerlichen Effekten von 510 TEUR) wurden von der Kapitalrücklage abgezogen.

Im Zuge der Ausübung der Put-Option wurden die nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 1.445 TEUR innerhalb des Eigenkapitals umgegliedert.

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30. Juni 2026 beträgt 16.390.000 Stück.

14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2026	Beizulegender Zeitwert 30.06.2026	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	151.974	151.974	181.127	181.127	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	257.672	257.672	199.792	199.792	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring)[1]	FAtPL	4.900	4.900	1.904	1.904	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	5.228	5.228	13.922	13.922	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Beteiligung an der Trailer Dynamics)[1]	FAtOCI	2.700	2.700	10.115	10.115	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Bankwechsel)	FAtPL	5.342	5.342	5.604	5.604	2
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FAtPL	2.266	2.266	1.519	1.519	2
Gesamt		**430.082**	**430.082**	**413.983**	**413.983**	

1) Factoring, Beteiligung an der Trailer Dynamics (siehe ↗ Anhangangabe 15)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2025, sind sämtliche sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) mit Ausnahme der Forderungen mit Factoring, Bankwechsel, Derivate, zum beizulegenden Zeitwert (FAtPL = Financial Assets through Profit or Loss) bewertet. Die Beteiligung an der Trailer Dynamics ist zum beizulegenden Zeitwert (FAtOCI = Financial Assets through Other Comprehensive Income) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2026	Beizulegender Zeitwert 30.06.2026	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	279.550	279.550	229.773	229.773	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen [1]	FLAC	532.222	531.544	622.707	622.577	3
Leasingverbindlichkeiten	n/a[2]	77.026	n/a	79.454	n/a	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	0	0	730	730	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	786	786	503	503	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Kaufpreisverbindlichkeit Minderheitsanteile)	FLAC	15.674	15.674	15.369	15.369	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring)	FLAC	8.781	8.781	11.068	11.068	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	274	274	388	388	2
Gesamt		**914.313**	**836.609**	**959.992**	**880.408**	

1) Ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe ↗ Anhangangabe 17)
2) Im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, finanziellen Verbindlichkeiten aus Factoring, allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2026 und 2025 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2026 und 2025 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 3 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Minderheitsanteile werden in der ↗ Anhangangabe 18 beschrieben.

15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2026 bestanden zehn Factoringvereinbarungen. Bei acht dieser Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen, während das Spätzahlungsrisiko bei JOST verbleibt. Bei zwei Vereinbarungen verbleibt das Kreditrisiko vollständig bei JOST. Die aus dem Spätzahlungs- und Kreditrisiko resultierenden Verpflichtungen sind in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Zum 30. Juni 2026 waren Forderungen in Höhe von 59.038 TEUR (31. Dezember 2025: 54.452 TEUR) Bestandteil der Factoringvereinbarungen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die Bankwechsel, eine Darlehensforderung, eine Beteiligung an der Trailer Dynamics, Kautionen, Geldanlagen und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag sind keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte ausfallgefährdet.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro wurden mehrere Derivate abgeschlossen. Von diesen bestand zum 30. Juni 2026 (Mark-to-Market Bewertung) noch ein Derivat, das mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 91 TEUR in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2025 ergab sich ebenfalls ein positiver beizulegender Zeitwert von 13 TEUR.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens mit Ausgaben in den Jahren 2022 und 2025 sowie des Term Loans aus dem Jahr 2024 wird mit 16 Zinsswaps abgesichert. Zum 30. Juni 2026 weisen die Zinsswaps einen positiven beizulegenden Zeitwert (Mark-to-Market-Bewertung) von insgesamt 2.169 TEUR auf, der unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2025 ergab sich ein positiver beizulegender Zeitwert von 984 TEUR.

Im Juli 2024 erwarb JOST eine 10-%-Beteiligung an der Trailer Dynamics GmbH (Eschweiler) für 14.970 TEUR. Die Beteiligung ist als zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertetes Eigenkapitalinstrument (FVOCI) designiert und wird unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Zum 30. Juni 2026 belief sich der beizulegende Zeitwert auf 2.700 TEUR. Die Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultiert im Wesentlichen aus aktualisierten Annahmen zur erwarteten Geschäfts- und Umsatzentwicklung sowie aus einem veränderten Finanzierungs- und Marktumfeld für Technologieunternehmen in der Frühphase. Hieraus ergab sich ein im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasstes Bewertungsergebnis in Höhe von -7.415 TEUR.

16. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 47,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 47,3 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	30.06.2026	31.12.2025
Abzinsungssatz	3,8 %	3,9 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,0 %	2,0 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

17. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2026:

in TEUR		30.06.2026	31.12.2025
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre fix	35.000	35.000
Schuldscheindarlehen (2025)	3 Jahre variabel	112.000	112.000
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre fix	42.500	42.500
Schuldscheindarlehen (2025)	5 Jahre variabel	96.500	96.500
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre fix	20.500	20.500
Schuldscheindarlehen (2025)	7 Jahre variabel	13.500	13.500
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre fix	20.000	20.000
Schuldscheindarlehen (2022)	5 Jahre variabel	52.500	52.500
		392.500	**392.500**
Revolvierende Kreditfazilität		0	85.000
Darlehen (2024)	5 Jahre variabel	126.000	126.000
Sonstige		13.722	19.207
Verzinsliche Darlehen		**532.222**	**622.707**
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-1.816	-1.915
Gesamt		**530.406**	**620.792**

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche initial mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zum 31. August 2024 hat die Gesellschaft einen an ESG-Ziele gekoppelten Konsortialkredit in Höhe von 280.000 TEUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Kredit besteht aus einem Term Loan in Höhe von 140.000 TEUR sowie einer revolvierenden Kreditlinie in gleicher Höhe, die zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet ist. Die Verzinsung erfolgt auf EURIBOR-Basis zuzüglich einer unternehmensspezifischen Marge, die unter anderem an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO2-Reduktion, zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowie zur Reduktion von Arbeitsunfällen gekoppelt ist. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, die JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, und die Jasione GmbH, Neu-Isenburg. Bis zum 30. Juni 2026 belief sich die Restschuld auf 126.000 TEUR (31. Dezember 2025: 126.000 TEUR). Der Konzern ist verpflichtet, am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums finanzielle Covenants einzuhalten. Dabei darf das Verhältnis der gesamten Netto-Finanzverbindlichkeit aus Darlehen zum gesamten Eigenkapital den Wert von 1,5 nicht überschreiten. Zum 30. Juni 2026 wurden alle der oben genannten finanziellen Covenants eingehalten.

Im April 2025 hat JOST Werke SE Schuldscheindarlehen im Volumen von 320.000 TEUR mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren erfolgreich platziert, um die kurzfristige Brückenfinanzierung für die Akquisition von Hyva abzulösen. Die Schuldscheindarlehen sind fix und variabel verzinst. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Der Konzern sichert einen Teil der variabel verzinsten Verbindlichkeiten (203.500 TEUR) gegen Zinsänderungsrisiken durch Zinsswaps ab, um den Veränderungen des 3-Monats-EURIBOR-Satzes bzw. 6-Monats-EURIBOR-Satzes entgegenzuwirken (siehe ↗ Anhangangabe 18).

In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten und kurzfristige Darlehen in Höhe von 13.722 TEUR (2025: 19.207 TEUR) enthalten.

Zum 30. Juni 2026 hat die Gruppe die verfügbare revolvierende Kreditlinie in Höhe von 0 TEUR beansprucht und 1.621 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt (31. Dezember 2025: 85.000 TEUR beansprucht und 4.305 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt). Somit standen der Gruppe zum Berichtsstichtag noch 138.379 TEUR (31. Dezember 2025: 50.513 TEUR) aus der Kreditlinie zur Verfügung. Die revolvierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Die revolvierende Kreditfazilität ist variabel verzinst, in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie vom konzernweiten Verschuldungsgrad von JOST.

Während des ersten Halbjahres 2026 wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 14.416 TEUR geleistet (bis zum 30. Juni 2025: 13.277 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode verteilt. Die Kosten aus der Finanzierung vom 2. Dezember 2022 werden bis Ende Dezember 2029, die aus der Finanzierungsvereinbarung vom 31. August 2024 bis Ende August 2029 und die aus der Finanzierungsvereinbarung vom 30. April 2025 bis Ende Mai 2032 verteilt.

18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 wurden weitere 118 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, sowie dem Chinesischen Yuan/ Renminbi abgeschlossen, die zum 30. Juni 2026 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -268 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. Juni 2026 90.900 TSEK, 163.465 TCNH, 23.150 TEUR, 26.689 TGBP und 36.875 TUSD (31. Dezember 2025: 36.930 TSEK, 90.827 TCNH, 143.110 TEUR, 20.438 TGBP und 17.427 TUSD). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting von der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto -173 TEUR (Berichtszeitraum 2025: -80 TEUR).

Im Rahmen der Akquisition von Hyva hat der JOST Konzern eine von den ehemaligen Eigentümern der Usimeca Indústria Mecânica S.A. gehaltene Put-Option über die verbleibenden 25 % der Anteile übernommen. Die Option war ab dem 3. Mai 2026 jederzeit ausübbar und wurde am 4. Mai 2026 unwiderruflich ausgeübt; damit ist sie erloschen. Die bestehende Optionsverbindlichkeit wurde ausgebucht und die daraus entstehende unbedingte Kaufpreisverbindlichkeit mit dem Erwerbsbetrag angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Kaufpreis ergibt sich aus einem vertraglich festgelegten Berechnungsmechanismus; die endgültige Ermittlung wird im dritten Quartal 2026 erwartet.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 473 TEUR.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe ↗ Anhangangabe 17.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Factoringverträgen in Höhe von 8.781 TEUR (31. Dezember 2025: 11.068 TEUR). In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung dieser Verbindlichkeiten über die Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

19. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gruppe untersucht derzeit einen potenziellen Rechtsfall in der Region AMERICAS. Aufgrund der gegenwärtig bestehenden Unsicherheiten sowohl hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit als auch hinsichtlich der Höhe einer möglichen Verpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet. Der Sachverhalt wird daher als Eventualverbindlichkeit berücksichtigt. Vorläufige Berechnungen deuten darauf hin, dass die potenzielle Bruttobelastung im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Millionen-EUR-Bereich liegen dürfte. Versicherungsleistungen könnten mögliche finanzielle Auswirkungen mindern. Auf Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erwartet JOST nicht, dass eine etwaige Nettobelastung wesentlich für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sein wird.

20. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Im ersten Halbjahr 2026 bzw. 2025 ergaben sich die folgenden Veränderungen innerhalb der JOST Konzernstruktur bzw. den nahestehenden Unternehmen:

Die Hyva Chile SpA, Santiago de Chile, Chile, wurde am 5. Februar 2025 in JOST Andina SpA umfirmiert.

Die JOST-Werke VG1 GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, befindet sich seit März 2025 in Liquidation.

Die Hyva Asia Holdings Pte. Ltd., Singapur, wurde am 31. März 2026 auf die Jost Far East Pte. Ltd., Singapur, verschmolzen.

Die LH Lift Ningbo Co. Ltd, Ningbo, VR. China, wurde am 30. April 2026 liquidiert.

Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2026, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2025, mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen, nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich unverändert aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

- Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
  Vorsitzender des Vorstands
  Chief Executive Officer

- Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
  Chief Financial Officer

- Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
  Chief Operating Officer

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Stichtag 30. Juni 2026, aus folgenden Personen zusammen:

- Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)
- Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)
- Helmut Ernst
- Evelyne Freitag
- Natalie Hayday
- Diana Rauhut

Auf der Hauptversammlung der JOST Werke SE am 7. Mai 2026 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Herr Karsten Kühl stand nicht zur Wiederwahl.

Frau Evelyne Freitag konnte als neue Aufsichtsratskandidatin gewonnen werden und wurde neben den bisherigen Mitgliedern, Herrn Dr. Stefan Sommer, Herrn Jürgen Schaubel, Herrn Helmut Ernst, Frau Natalie Hayday und Frau Diana Rauhut, von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Während des Berichtszeitraums 2026 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

21. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 3. Juli 2026 hat der Vorstand der JOST Werke SE beschlossen, einen Teilgeschäftsbereich von Hyva Indien an Dritte zu veräußern. Es handelt sich hierbei um die Produktion und Vertrieb von tipper bodies (Kipperaufbauten) in Indien. Der Veräußerungsprozess wurde zuvor eingeleitet und ein entsprechendes Business Transfer Agreement konnte am 4. August 2026 mit Belrise Industries Limited unterzeichnet werden; mit einem Vollzug der Transaktion wird bis Jahresende 2026 gerechnet. Die zur Veräußerung vorgesehenen Aktivitäten sind dem Segment APAC zugeordnet und erwirtschaften auf Jahresbasis einen Umsatz von rund 30.000 TEUR bis 40.000 TEUR sowie ein EBITDA von rund 1.000 TEUR Der vereinbarte Kaufpreis beläuft sich auf rund 5.000 TEUR. Da die Kriterien des IFRS 5 für eine Klassifizierung als Veräußerungsgruppe erst nach dem 30. Juni 2026 erfüllt wurden, erfolgte zum Bilanzstichtag keine entsprechende Reklassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten. Die betroffenen Vermögenswerte und Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf Buchwerte von insgesamt 14.000 TEUR bzw. 8.000 TEUR. Aus der im Zuge der Klassifizierung vorzunehmenden Bewertung zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird derzeit ein Ergebniseffekt im niedrigen negativen einstelligen Millionenbetrag erwartet.

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

22. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 13. August 2026



Joachim Dürr Oliver Gantzert Dirk Hanenberg

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 13. August 2026



Joachim Dürr



Oliver Gantzert



Dirk Hanenberg

WEITERE INFORMATIONEN

42 Finanzkalender
42 Impressum



Finanzkalender

13. August 2026	**Zwischenbericht H1 2026/Q2 2026**
12. November 2026	**Zwischenbericht 9M 2026/Q3 2026**

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter ↗ http://ir.jost-world.com/ zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Head of Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com